



NACHHALTIGKEITSBERICHT

Nr. 5 September 2022

INHALTSVERZEICHNIS



2 - 16	Unternehmensprofil
17 - 23	Nachhaltigkeitskonzept
24 - 35	Ökonomische Aspekte
36 - 50	Ökologische Aspekte
51 - 57	Soziale Aspekte
58 - 60	Datenschutz & Ziele
61	Impressum

Titelseite: Ägyptische Landschildkröte
diese Seite: Trampeltier
Kapitelbilder: Anemone



UNTERNEHMENSPROFIL

VORWORT

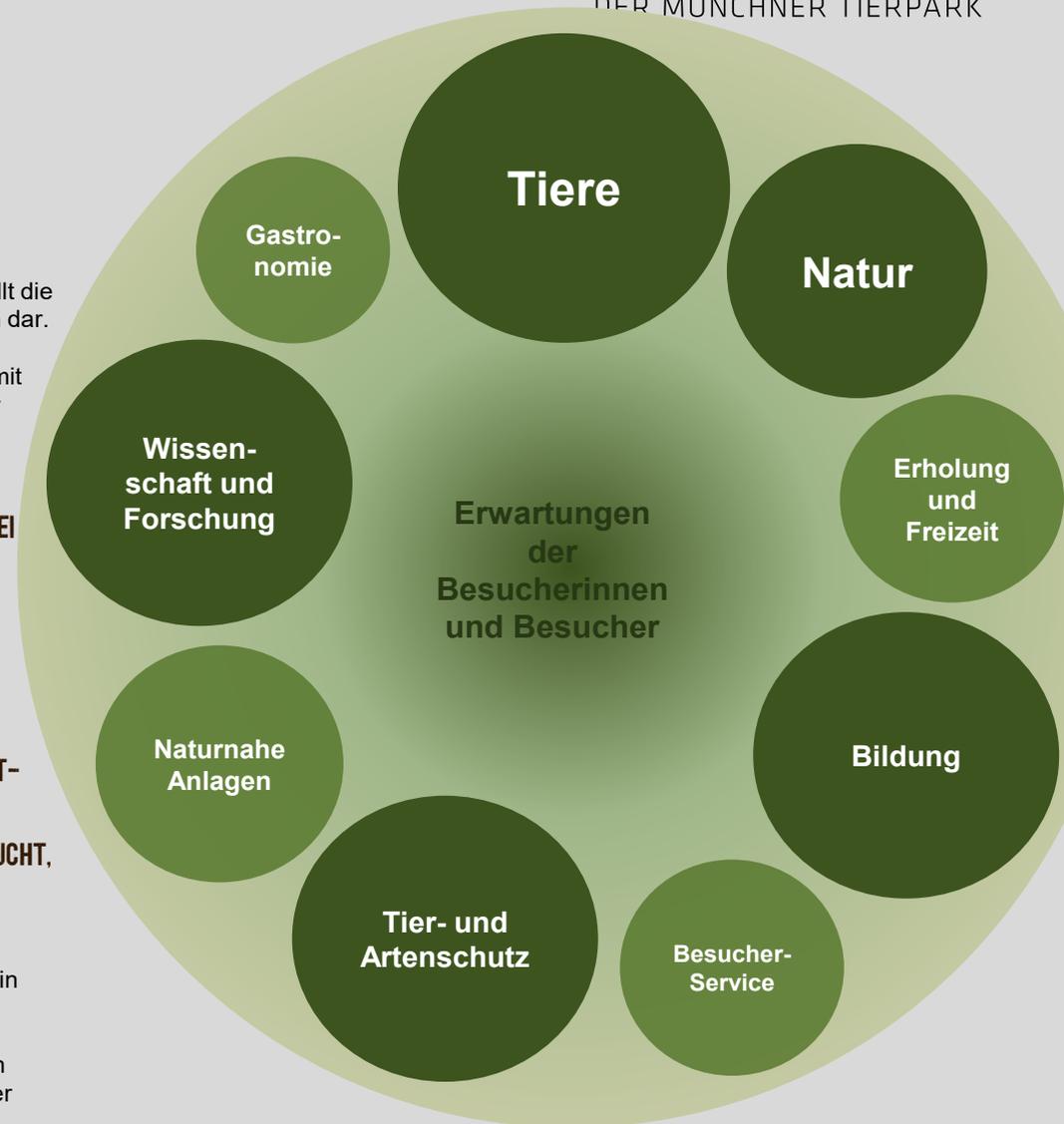
Rasem Baban, Direktor und Vorstand

Wie in der Naturschutzstrategie der WAZA von 1993 festgelegt, stellt die Bildung eine von drei Kernfunktionen in zoologischen Einrichtungen dar. Mehr noch verstehen sich moderne Zoos als Umweltbildungs- und Naturschutzeinrichtungen. So sollen Besucher aller Altersgruppen mit den Zootieren als Botschafter für ihre wildlebenden Artgenossen für Natur- und Artenschutz sensibilisiert werden.

Hellabrunn erfüllt heute vier wichtige gesellschaftliche Aufgaben:

- **WIR SIND EINE NATUR- UND BILDUNGSEINRICHTUNG UND BIETEN DABEI EINEN BLICK IN DIE GLOBALE TIERWELT UND IN DIE BIODIVERSITÄT**
- **WIR ERMÖGLICHEN DIE WISSENSCHAFTLICHE ERFORSCHUNG VON TIERARTEN, DIE IN IHREM NATÜRLICHEN LEBENSRAUM SO NICHT MÖGLICH WÄRE.**
- **WIR HABEN EINEN GESELLSCHAFTLICHEN BILDUNGS-AUFTRAG UND SCHAFFEN DAFÜR EINEN ORT DES LERNENS FÜR DIE THEMEN UMWELT- UND NATURSCHUTZ.**
- **WIR SIND EIN ZENTRUM DER ARTERHALTUNG DURCH HALTUNG UND ZUCHT, ABER AUCH DURCH WELTWEITE KOOPERATIONEN MIT NATURSCHUTZORGANISATIONEN.**

Das erklärte Ziel der Umweltbildung, welches auch im Masterplan ein eigenes Kapitel hat, ist es, den Wert der biologischen Vielfalt, einen verantwortungsbewussten und nachhaltigen Umgang mit der Natur sowie den natürlichen Lebensgrundlagen zu vermitteln. Das Wissen über biologische Vielfalt (Biodiversität), über Zusammenhänge in der Natur und Umweltprobleme bildet die Basis einer nachhaltigen Bewusstseinsbildung.



DIE DREI SÄULEN ZEITGEMÄSSER ZOOLOGISCHER GÄRTEN

Zoos und Aquarien

Naturerlebnis / Freizeitgestaltung / Emotionen

ARTEN-
SCHUTZ

WISSEN-
SCHAFT
UND
FORSCHUNG

BILDUNG

Besucherkfokus
BILDUNG

UNTERNEHMENSPROFIL

Am 1. August 1911 öffneten sich erstmals die Tore des Tierparks Hellabrunn. Die Festgesellschaft um Ehrengast Prinz Franz von Bayern kehrte nach einem Rundgang durch den Park in das Waldrestaurant ein, welches sich an demselben Ort befand wie das heutige Tierparkrestaurant. Das Gebäude stammt wie auch das Elefantenhaus aus der Feder des Architekten Emanuel von Seidl. Das Elefantenhaus ist das einzige Bauwerk aus der Gründungszeit, das heute noch existiert. Seit der Vollendung der Sanierung im Oktober 2016 erstrahlt es in neuem Glanz.

In der Anfangsphase des imposanten Bauwerks musste Hellabrunn jedoch schwere Zeiten überstehen. Die Kosten für das außerordentliche Elefantenhaus trieben den „Verein Zoologischer Garten“ in die Insolvenz, in deren Folge der Tierpark 1922 schließen musste.

Die Rufe nach einer Wiedereröffnung führten am 16. Januar 1929 zur Gründung der Münchener Tierpark Aktiengesellschaft die einer neuerlichen Pleite vorbeugen sollte und dem jungen Tierpark mit der Stadt München als Hauptaktionärin einen starken Partner zu Seite stellte.

Am 23. Mai 1928 öffnete der Tierpark unter Heinz Heck wieder seine Pforten. Dank einer raschen Entwicklung erlangte der Tierpark schnell internationale Bedeutung. Wichtiger Grund hierfür:

Das Geozoo-Prinzip, also eine

geografische Gliederung des Tierparks. Dieses Prinzip hat Heinz Heck, von 1928 bis 1969 Zoodirektor, begründet und in Hellabrunn systematisch umgesetzt. Gemäß seiner Vision wurden die Tiere in möglichst natürlicher Gruppengröße auf naturnahen Anlagen gezeigt, die sich an den Gegebenheiten ihrer Herkunft orientierten und dem Besucher eine „Weltreise vor der eigenen Haustür“ boten. Die Besucherzahlen stiegen stetig an, sodass 1937 mit der weltweit größten Menschenaffenstation und einem unterirdischen Aquarium weitere Maßstäbe gesetzt werden konnten. Das Aquarium, heute denkmal-geschützt, befindet sich immer noch an demselben Ort wie zu seiner Eröffnung.

Der Zweite Weltkrieg brachte dem Tierpark große Verluste. Einzig das Elefantenhaus wurde nur leicht beschädigt und bot den wenigen überlebenden Tieren Obdach. Nach den Kriegsjahren begann der Wiederaufbau und mit ihm die stetige Weiterentwicklung des Tierparks. Nachdem das Geozoo-Prinzip für einige Jahrzehnte hinter den großen Anliegen Forschung und Tierzucht zurückstand, besann sich Hellabrunn ab 2010 wieder auf seine Anfänge und machte sich die Schärfung des Geozoo-Prinzips und dessen Weiterentwicklung zum Geozoo der Biodiversität zur Aufgabe, welche im Masterplan aus dem Jahr 2016 detailliert aufgezeigt wird.

GESCHICHTE DES TIERPARKS HELLABRUNN



Historische Luftaufnahme von Hellabrunn



- Afrika ■
- Welt der Vögel ■
- Welt der Affen ■
- Australien ■
- Amerika ■
- Asien ■
- Europa/Mühlendorf ■
- Polarwelt ■

HELLABRUNN HEUTE

Der Münchner Tierpark Hellabrunn zählt zu den renommiertesten wissenschaftlich geführten Zoos Europas. In einem einzigartigen Naturparadies im Landschaftsschutzgebiet der Isarauen leben über 500 Tierarten auf 40 Hektar Fläche. Hellabrunn ist der erste Geozoo weltweit: Seit 1928 leben hier die Tiere nach Kontinenten geordnet. In natürlichen Lebensgemeinschaften bewohnen Hellabrunns Tiere gemeinsam großzügige Anlagen.

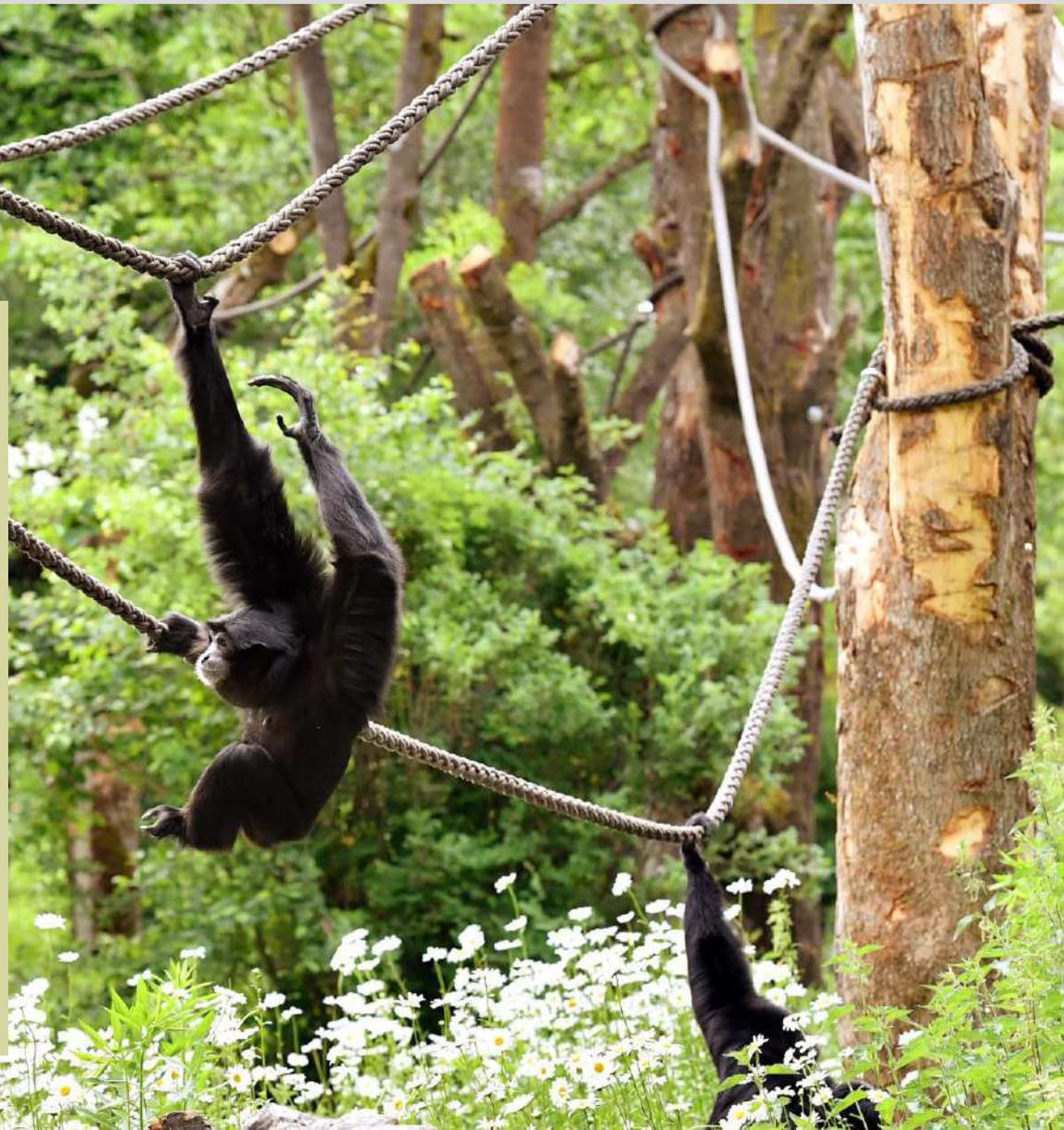
Im detaillierten Masterplan von 2016 - basierend auf dem Ziel- und Entwicklungsplan (ZEP) von 2011 - werden Visionen dargestellt und realistische Ziele formuliert. Der Weg des Tierparks Hellabrunn zum „Geozoo der Biodiversität“ wurde damit festgelegt.

Der Masterplan wird in regelmäßigen Abständen evaluiert (zuletzt im Juni 2022) und den aktuellen Gegebenheiten angepasst.

LEITLINIEN

- **WIR SENSIBILISIEREN FÜR FLORA UND FAUNA SOWIE DIE ACHTUNG DER LEBENSVIelfALT**
- **WIR MACHEN TIERWELTEN MIT ALLEN FÜNF SINNEN EMOTIONAL ERLEBBAR**
- **WIR LEBEN UNSERE KERNBOTSCHAFTEN ZUM ARTEN-, NATUR- UND UMWELTSCHUTZ (SCHUTZ DER BIODIVERSITÄT)**
- **WIR ACHTEN STETS AUF DAS WOHL DER UNS ANVERTRAUTEN TIERE UND STREBEN IMMER NACH HÖCHSTER QUALITÄT IN DER TIERHALTUNG**
- **WIR KLÄREN HINSICHTLICH EINER VERANTWORTUNGSBEWUSSTEN ERHALTUNG UND EINEM NACHHALTIGEN UMGANG MIT DER BIOLOGISCHEN VIELFALT ALS GRUNDLAGE FÜR DAS ZUKÜNFTIGE MENSCHLICHE WOHLERGEHEN AUF**
- **WIR MOTIVIEREN ZUR SELBSTBETEILIGUNG BEI UMWELT- UND NATURSCHUTZAUFGABEN**
- **WIR ERREICHEN ALL UNSERE ZIELE NUR ALS TEAM, DAS ENGAGEMENT ALLER MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER IST DER GARANT UNSERES ERFOLGES**

Siamang



QUALITÄTS- UND UMWELTPOLITIK

- FÜR UNS STEHT DAS TIERWOHL AN ERSTER STELLE, DAHER VERBESSERN WIR MIT HILFE UNSERES MASTERPLANES UND AUF BASIS DER EUROPÄISCHEN ZOORICHTLINIE STETIG DIE TIERHALTUNG.
- DIE EDUKATION UND VERMITTLUNG VON KENNTNISSEN DER BIODIVERSITÄT FÜR DIE BESUCHER HAT EINEN GROSSEN STELLENWERT IN UNSEREM HANDELN.
- EINE GROSSE BEDEUTUNG HAT FÜR UNS AUCH DER EINFLUSS UNSERES HANDELNS AUF DIE UMWELT, UM DIESEN SO POSITIV WIE MÖGLICH ZU GESTALTEN.
- DIE FÜR UNS MASSGEBENDEN RECHTLICHEN REGELUNGEN ZUR TIERHALTUNG UND UMWELTSCHUTZ SOWIE ZU GESUNDHEITSSCHUTZ UND ARBEITSSICHERHEIT WERDEN REGELMÄSSIG ÜBERPRÜFT UND DARAUS GEWONNENE ERKENNTNISSE UMGESETZT.
- UNSERE MITARBEITER*INNEN WERDEN IM RAHMEN VON WIEDERKEHRENDEN UNTERWEISUNGEN DAZU MOTIVIERT, IHR PERSÖNLICHES VERHALTEN DARAN AUSZURICHTEN.
- WIR VERPFLICHTEN UNS, EINEN KONTINUIERLICHEN VERBESSERUNGSPROZESS AUFRECHT ZU ERHALTEN.

Mähnenrobbe

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER



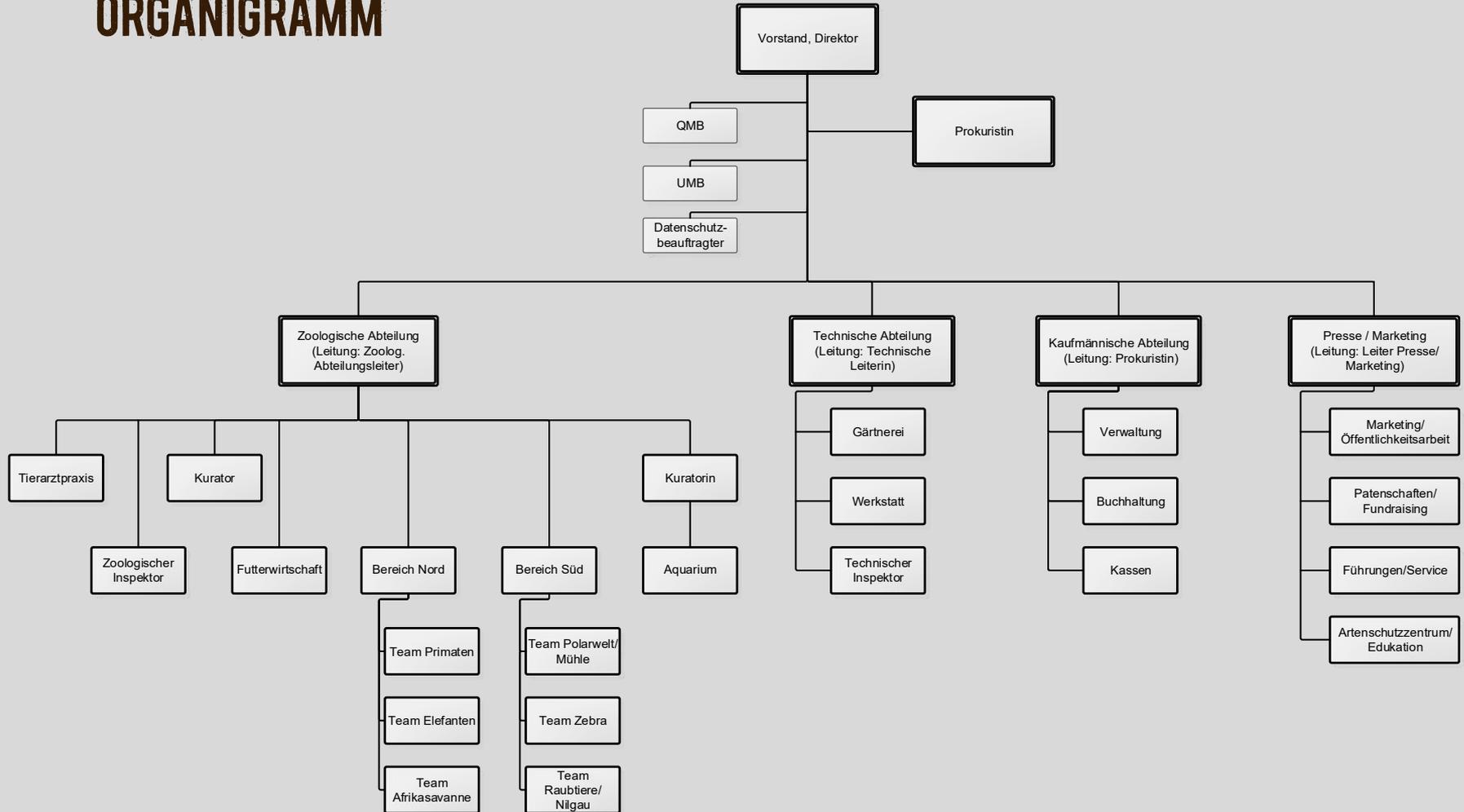
In 2021 waren im Jahresdurchschnitt 168 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Münchener Tierpark Hellabrunn AG und 14 Auszubildende als angehende Tierpfleger und ein Auszubildender für den Beruf des Gärtners im Fachbereich Garten- und Landschaftsbau beschäftigt. Fünf Auszubildende haben in diesem Jahr erfolgreich die Prüfung zum „Tierpfleger, Fachrichtung Zoo“ und zum „Gärtner, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau“ abgelegt.

Hellabrunn ist ein Ausbildungsbetrieb

Die Ausbildung von Fachkräften im eigenen Betrieb bedeutet für das Unternehmen eine besondere Verantwortung. Die Grundlage der betrieblichen Berufsausbildung ist das Berufsbildungsgesetz (BBiG) und die jeweilige Ausbildungsverordnung. Alle dort festgelegten Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten sind in der vorgesehenen Ausbildungszeit zu vermitteln.

Als Ausbildungsberufe bietet der Münchner Tierpark Hellabrunn die Ausbildung Tierpfleger/in Fachrichtung Zoo sowie die Ausbildung Gärtner/in Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau an.

ORGANIGRAMM



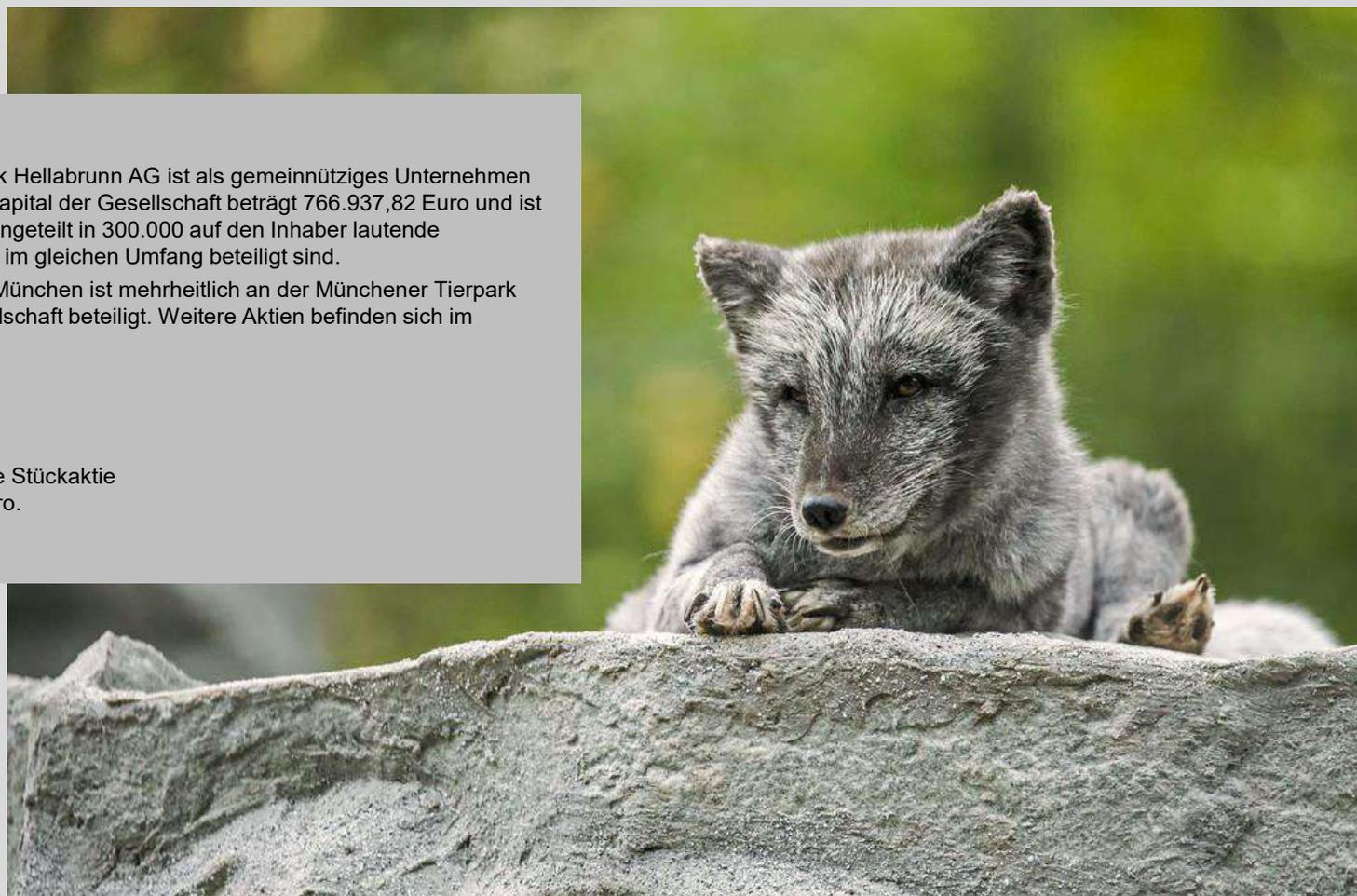
MÜNCHENER TIERPARK HELLABRUNN AKTIENGESELLSCHAFT

Die Münchener Tierpark Hellabrunn AG ist als gemeinnütziges Unternehmen anerkannt. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 766.937,82 Euro und ist voll einbezahlt. Es ist eingeteilt in 300.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien, die jeweils im gleichen Umfang beteiligt sind.

Die Landeshauptstadt München ist mehrheitlich an der Münchener Tierpark Hellabrunn Aktiengesellschaft beteiligt. Weitere Aktien befinden sich im Streubesitz.

Kurswert

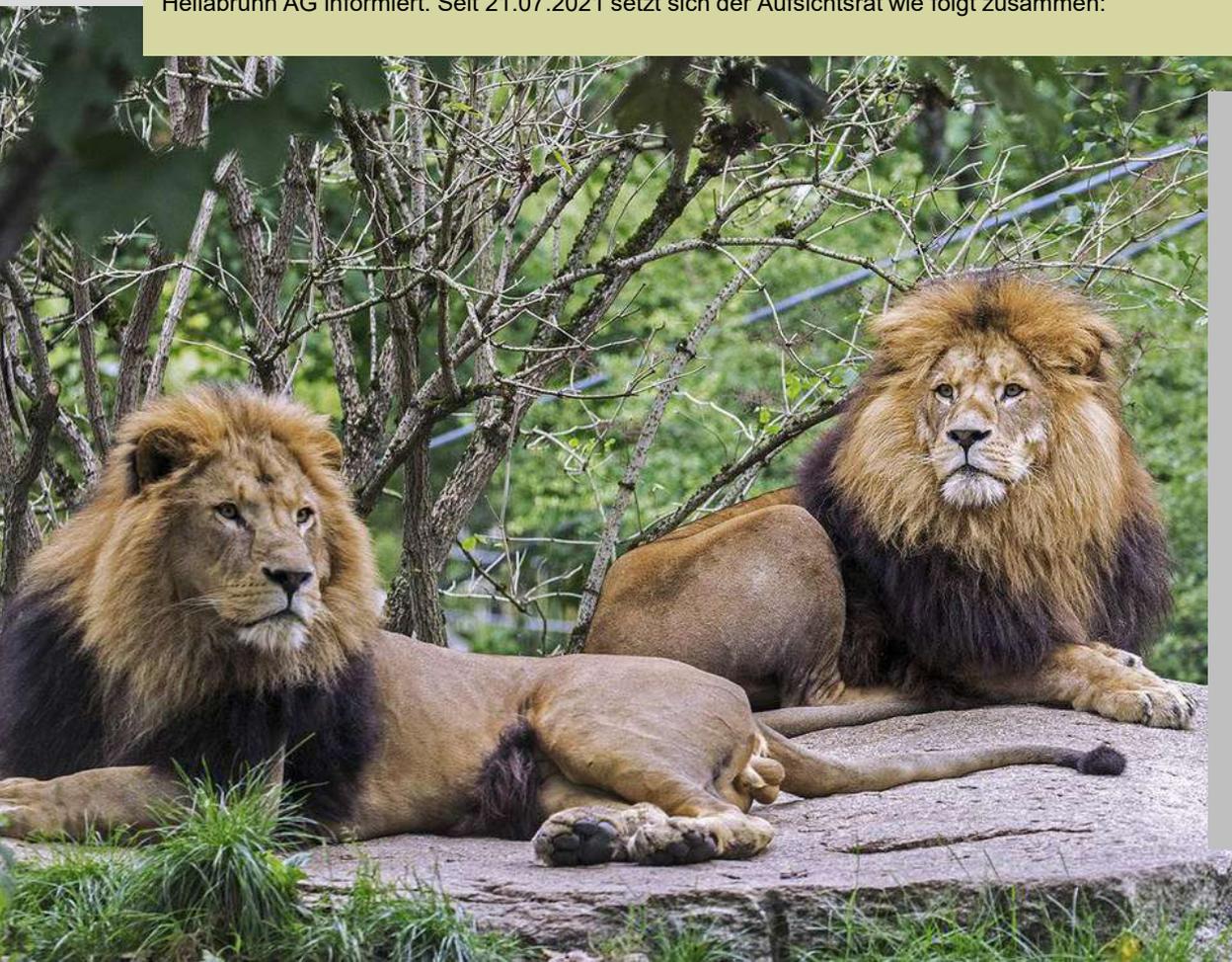
Am 27.09.2022 hat eine Stückaktie einen Wert von 260 Euro.



Polarfuchs

AUFSICHTSRAT

Der Aufsichtsrat überwacht nach Gesetz und Satzung den Vorstand der Münchener Tierpark Hellabrunn AG. Er wird in regelmäßigen Sitzungen sowie durch schriftliche und mündliche Berichte über den Geschäftsverlauf, die finanzielle Lage, wichtige Vorfälle und die weitere Entwicklung der Münchener Tierpark Hellabrunn AG informiert. Seit 21.07.2021 setzt sich der Aufsichtsrat wie folgt zusammen:



VERENA DIETL

Bürgermeisterin, München, Vorsitzende

BEATRIX BURKHARDT

Stadträtin, München, stellvertretende Vorsitzende

GUDRUN LUX

Stadträtin, München

DR. EVELYNE MENGES

Stadträtin, München

LENA ODELL

Stadträtin, München

SEBASTIAN WEISENBÜRGER

Stadtrat, München

ARBEITNEHMERVERTRETER IM AUFSICHTSRAT

MARKUS KLOSTERMEIER

Tierpfleger, Gräfelfing

NORBERT SCHACHER

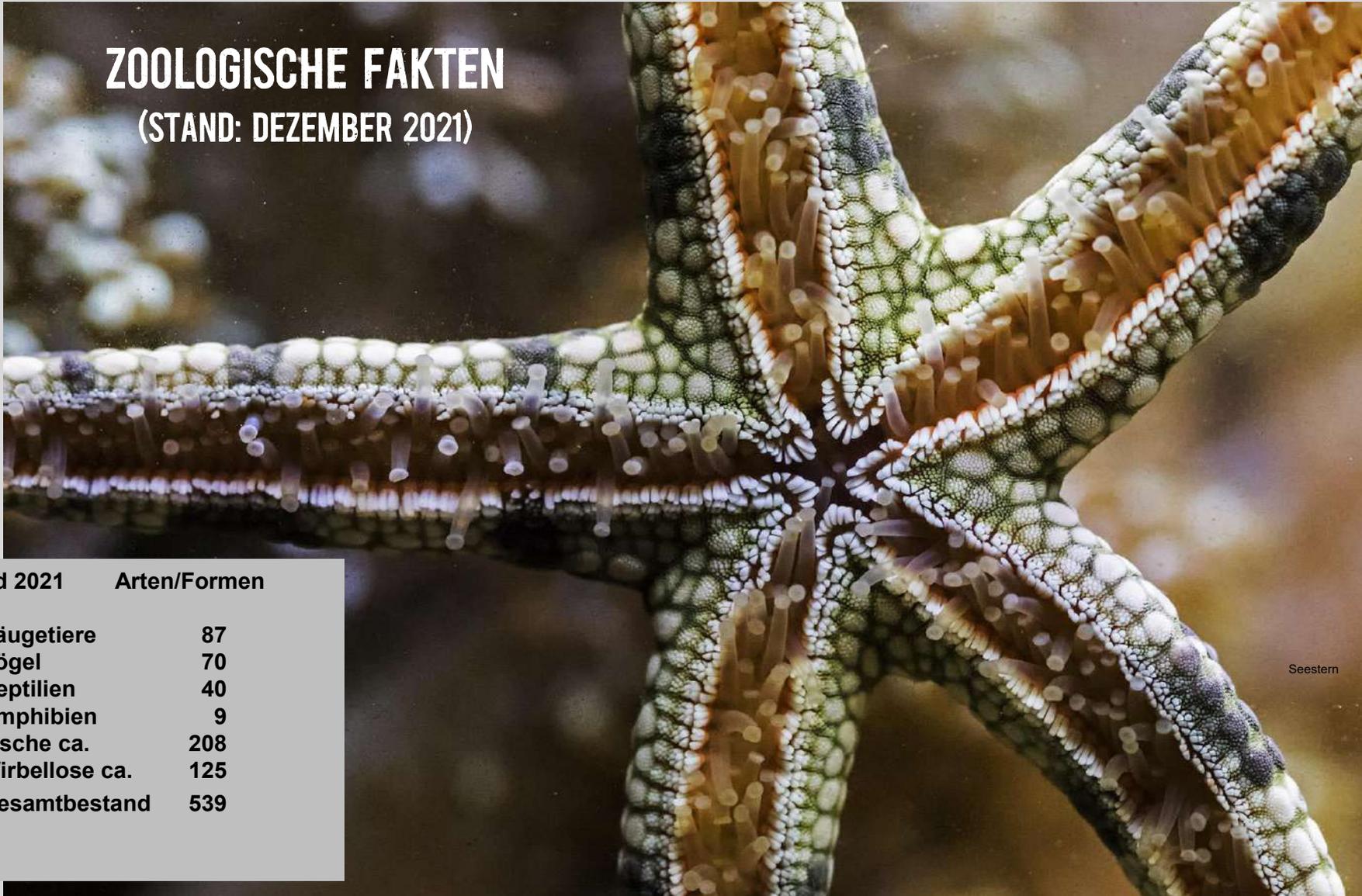
Tierpfleger, München

REINHARD ZENAU

Technischer Inspektor, München

ZOOLOGISCHE FAKTEN

(STAND: DEZEMBER 2021)



Seestern

Tierbestand 2021	Arten/Formen
Säugetiere	87
Vögel	70
Reptilien	40
Amphibien	9
Fische ca.	208
Wirbellose ca.	125
Gesamtbestand	539

MITGLIEDSCHAFTEN



Korallenfinger-Laubfrosch

- WAZA – World Association of Zoos and Aquariums
- EAZA – European Association of Zoos and Aquaria
- VdZ – Verband der Zoologischen Gärten
- Species360: Species360 ist eine globale Datenbank für Zoowildtiere und eine zoologische Wissens- und Kommunikationsdatenbank für die Speicherung von Daten im Bereich Technik, Management, Veterinärmedizin, Zooentwicklung, Zooneubauten und Handlungsrichtlinien. Rasem Baban ist seit Januar 2018 Boardmember und seit Januar 2022 Chair von Species360.
- EAZWV – European Association of Zoo and Wildlife Veterinarians
- Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen (GEH)
- VZT – Verband der Zootierärzte
- TVT – Tierärztliche Vereinigung für Tierschutz
- ZGAP – Zoologische Gesellschaft für Arten- und Populationsschutz, Mitgliedschaft mit Goldstatus
- Zoologische Staatssammlung München
- Weiterführung der Kooperationsgespräche mit dem Führungsteam des zukünftigen Biotopia-Naturkundemuseums Bayern (Folgeinstitution für das Münchner Museum Mensch und Natur)
- AG Artenschutz des VdZ und der Stiftung Artenschutz
- Bündnis #UnitedforBiodiversity

WISSENSCHAFTLICHE KOOPERATIONEN

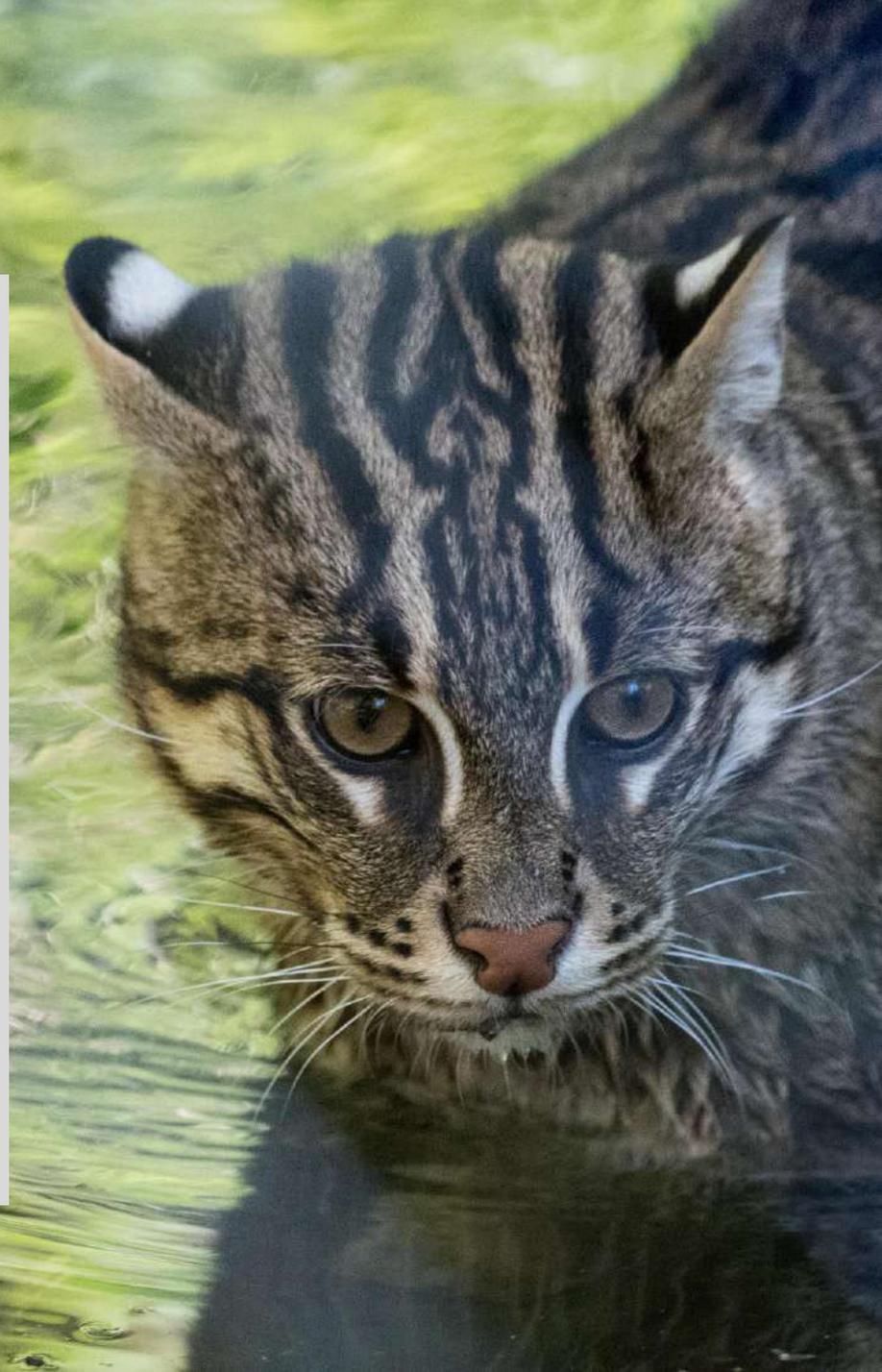
Der Tierpark nimmt an 52 Ex-situ-Programmen (Europäischen Erhaltungszuchtprogrammen (EEP)) an 15 Europäischen Zuchtbüchern (ESB) und an 21 Internationalen Zuchtbüchern (ISB) teil.

Hellabrunner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten bei folgenden Taxon Advisory Groups (TAG) bzw. Artkommissionen mit:

- Vet Advisor in folgenden TAGs: Przewalski-Urwildpferde, Orang-Utans, Pinselohrschweine
- TAG-Mitgliedschaften: Altweltaffen, Menschenaffen, Hai- und Rochenartige
- Mitglied in den Artkommissionen bei folgenden EEPs: Fischkatze, Westlicher Flachlandgorilla, Hartmann-Bergzebra, Roter Panda, Königspinguin, Indisches Panzernashorn, Vielfraß, Madagaskar-Strahlenschildkröte und Mähnenrobbe

Weitere wissenschaftliche Kooperationen

- Weiterführung der Kooperationsgespräche mit dem Führungsteam des zukünftigen Biotopia-Naturkundemuseums Bayern (Folgeinstitution für das Münchner Museum Mensch und Natur)
- Lehrauftrag des Direktors, Rasem Baban, an der Ludwigs-Maximilian-Universität München zum Wahlpflichtfach „Zoomanagement und Zooplanung“





NACHHALTIGKEITSKONZEPT



NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Neben den Möglichkeiten zur alternativen Energieversorgung ist es für einen Geozoo der Biodiversität unerlässlich, in allen Bereichen auf Nachhaltigkeit zu achten.

Der Masterplan hat sich zum Ziel gesetzt, vorhandene Ressourcen im Tierpark optimal zu nutzen. So werden Gebäude erhalten, die eine gute Bausubstanz aufweisen. Da manche Gebäude für bestimmte Tierarten nicht mehr zeitgemäße Haltungsbedingungen bieten, werden sie künftig von anderen Tierarten genutzt. So können große Umbauten vermieden werden.

Gebäude werden dann komplett erneuert, wenn deren Bausubstanz oder technischer Zustand unzureichend ist bzw. ein optimales Tiermanagement nicht mehr gewährleistet werden kann. Dadurch können zum einen Vorgaben wie die Energieeinsparverordnung eingehalten und zum anderen humane Ressourcen besser genutzt werden.

In Häusern mit hohen technischen Ausbaustandards wird auch in Zukunft eine Gebäudeleittechnik vorgesehen, um den Einsatz von Personal zu minimieren und den energetischen Bedarf optimal überwachen zu können. Beispielhaft hierfür ist das Projekt der neuen Löwen-Anlage anstelle des früheren Braunbären-Geheges. Hier wurden nutzbare Gebäudeteile sinnvoll in das neue Bauvorhaben integriert und unzeitgemäße oder überholte Bausubstanzen und haustechnische Anlagen vollständig ersetzt.

Im Rahmen der Umstrukturierung zum „Geozoo der Biodiversität“ hat Hellabrunn das Ziel, eine möglichst nachhaltige Energieversorgung im gesamten Tierpark umzusetzen. Bei der Auswahl der Energieträger wird sorgfältig geprüft und ausgewertet, ob und an welchem Standort eine regenerative Energieversorgung zum Einsatz kommen kann. Dabei spielt u. a. die Abwägung einer dezentralen (Wärmepumpentechnik, Solarthermie/Photovoltaik, usw.) beziehungsweise zentralen Energieversorgung (Geothermie-Fernwärmeanschluss, Erdgasanschluss, usw.) eine entscheidende Rolle.

Natürliche Ressourcen wie Baumbestand, Wasservorkommen und Grundwasserbrunnen werden weiterhin in die Planung mit einbezogen und verantwortungsbewusst sowie ressourcenschonend genutzt. Die ursprünglichen Grünanlagen bleiben erhalten und werden stellenweise durch „Landschaftsentsiegelung“ erweitert. Eine Veränderung der Grünanlagen oder des Baumbestands aus tiergärtnerischen Gründen erfolgt nur unter den gesetzlichen Schutzbestimmungen und Denkmalschutzauflagen.

Zweifinger-Faultier

MASSNAHMEN



Die Maßnahmen zur Förderung der Nachhaltigkeit sind Teil der Unternehmensstrategie. Unter anderem werden folgende Ziele verfolgt:

- Umstellung von Druck- auf digitale Medien
- Digitalisierung interner Abläufe
- Nutzung umweltfreundlicher, recyclebarer Materialien bei Beschilderungen
- Neues Unternehmensoberziel: CO₂-Neutralität für das Gesamtunternehmen bis 2030 (mittels Geothermie, Wärmepumpentechnik, Solarthermie, Photovoltaik, Regenwassernutzung, LED-Technik usw.)
- Verbindlicher Einsatz von nachhaltigen Rohstoffen und/oder Recyclingprodukten bzw. die Verpflichtung von externen Dienstleistern zu deren Nutzung
- Weiterführung einer verantwortungsvollen Futtermittelwirtschaft mit transparenten Lieferketten, Bio-Zertifizierung der Lieferanten, faire Produktionsprozesse, vorausschauende Lagerwirtschaft
- Weiterer Ausbau der Produktpalette in der Gastronomie in Bezug auf Regionalität, Saisonalität und nachhaltiger Erzeugung

Damaraziege

ÖKOLOGISCHE AUSGLEICHSFLÄCHEN

Eingerahmt von der renaturierten Isar, befindet sich der Tierpark im Landschaftsschutzgebiet der Isarauen und ist Teil des Fauna-Flora Habitats (FFH) Oberes Isartal. Durch die Herstellung von ökologischen Ausgleichsflächen im Tierparkgelände wird dem Erhalt und der Pflege der heimischen Flora und Fauna Rechnung getragen.

Nachweislich wachsen hier insgesamt 407 Pflanzenarten, darunter 301 wild wachsende Gräser, Kräuter und Farne, sowie 60 Gehölzarten. 46 Pflanzenarten, davon 17 Ziergehölzarten sind nicht heimisch. 40 dieser Pflanzenarten werden nach der Roten Liste Bayern als gefährdet eingestuft, weitere 53 Arten stehen auf der Vorwarnstufe. Ins Auge fällt dem Besucher in erster Linie der große Baumbestand, welcher von Eschen, Rotbuchen, Linden, Silberweiden, Pappeln und verschiedenen Ahornarten dominiert wird.

Durch die extensive Pflege und durch den Schutz vor anthropogenen, d.h. von Menschen ausgehenden, Einflüssen entwickelte sich im Schatten der Bäume und auf den Freiflächen eine vielfältige Vegetation. Vier heimische Orchideenarten (Stendelwurz, Einblatt, Großes Zweiblatt und Weißes Waldvögelein), Gefingertes Lerchensporn, Schachbrettblume, Große Sterndolde, Teufelskralle, Prachtnelke usw. begleiten den Besucher durch den Tierpark. Ziel ist es, die extensive Pflege auf die erscheinende Vegetation der verschiedenen Flächen abzustimmen, d.h. die Mahd erst nach Aussamung der Pflanzen durchzuführen und durch gezielte Entbuschung die Standorte gefährdeter Arten zu optimieren.

Grundsätzlich kann daher festgehalten werden, dass das Nachhaltigkeitskonzept ökologische, ökonomische, arbeitssicherheitstechnische und nicht zuletzt tiergärtnerische Aspekte umfasst.



NACHHALTIGKEITSKONZEPT

HELLABRUNNER PFAD DER HEIMISCHEN BIODIVERSITÄT

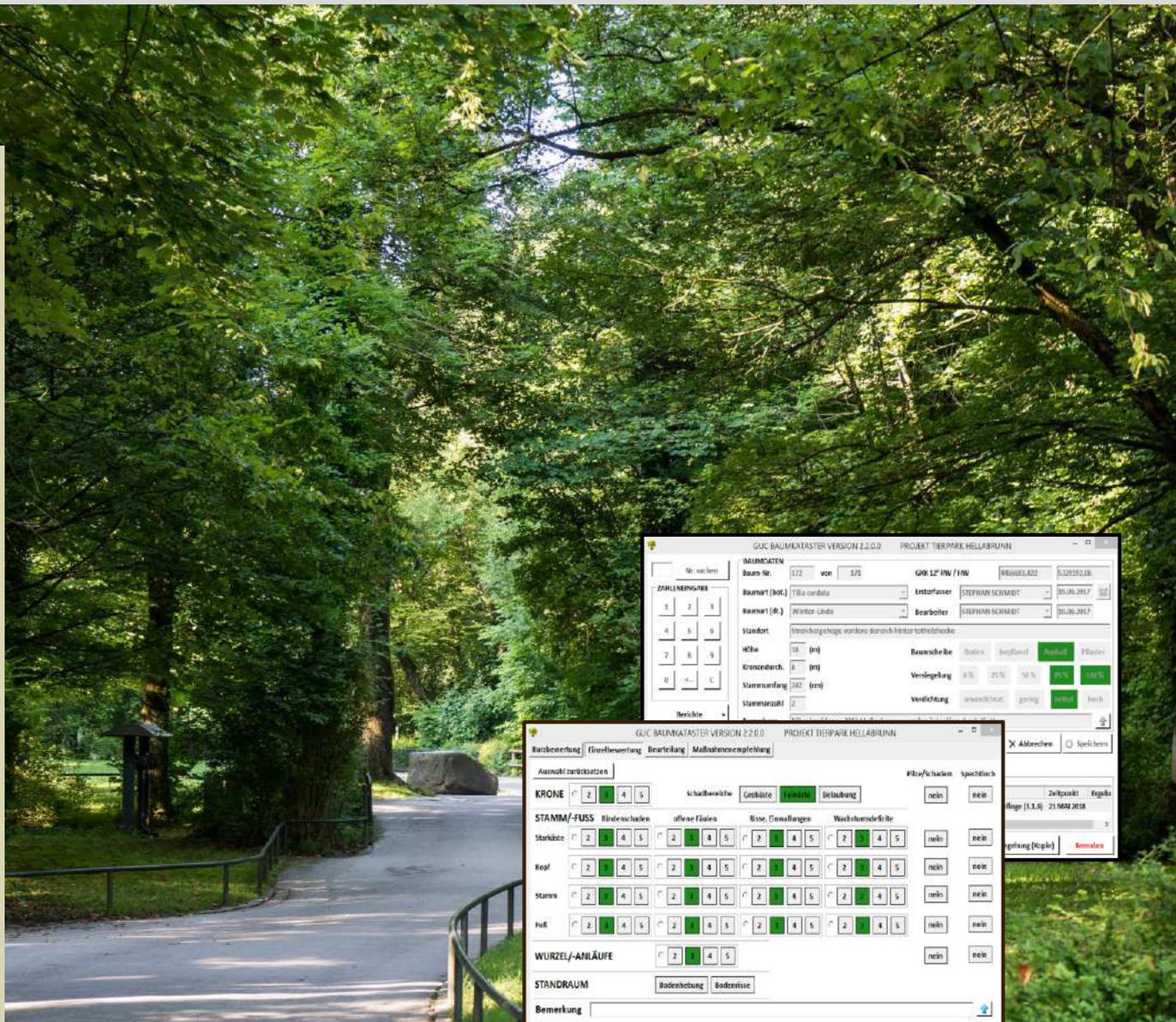


Die Entdeckerstationen der heimischen Biodiversität sollen die Aufmerksamkeit der Tierparkgäste auch auf die biologische Vielfalt zwischen den Tieranlagen lenken und Hellabrunn als Teil des Landschaftsschutzgebietes Isarauen erlebbar machen.



BAUMBESTAND

Das Gelände des Tierparks weist einen Baumbestand von annähernd 2.300 Bäumen auf. Die vorwiegenden Baumarten sind Esche, Kastanie, Eiche, Ahorn, Linde, Rotbuche und Weide. In einer umfangreichen Bestandsaufnahme wurde ein Baumkataster erstellt, in welchem alle Bäume erfasst wurden, die einen Stammumfang von mindestens 80 cm in einem Meter Höhe aufweisen. Im Zuge dieser Erfassung wurde auch der Gesundheitszustand des Baumbestandes begutachtet und erfasst. Trockene, sehr heiße Sommer, niederschlagsarme Winter und im Gegenzug heftige Niederschläge, z.T. in Unwetter übergehend, schwächen die Bäume sehr und machen sie anfälliger für Krankheiten wie Eschentriebsterben, Miniermottenbefall und Rußrindenkrankheiten. Alle Bäume werden in regelmäßigen Abständen begutachtet und geprüft - mindestens jedoch einmal pro Jahr. Um die Sicherheit der Besucher und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewährleisten zu können, kann der Krankheitsbefall zur Folge haben, dass Fällanträge gestellt werden müssen. Nach einer Fällung werden umgehend Ersatzpflanzungen mit widerstandsfähigen, heimischen Baumarten vorgenommen mit dem Ziel, eine größtmögliche Artenvielfalt zu erhalten.



Baumkataster

GUC BAUMKATASTER VERSION 2.0.0.0 PROJEKT TIERPARK HELLABRUNN

Baum-Nr.	112	von	1/2	GRÖ 12' HW / 15W	BRUNNEN,822	5.12.1912.08
Baumart (bot.)	Tilia cordata	Erst erfasst	STEPHAN SCHMIDT			20.06.2017
Baumart (d.)	Winter-Linde	Bearbeiter	STEPHAN SCHMIDT			20.06.2017
Standort	Weinberggehäge, westliche Strauchhecke					
Höhe	18 (m)	Baumstärke	10cm	10cm	10cm	10cm
Kronendurch.	8 (m)	Verjüngung	0%	20%	50%	100%
Stammumfang	242 (cm)	Verdichtung	erweitert	gering	stark	hoch
Stammzahl	2					

GUC BAUMKATASTER VERSION 2.0.0.0 PROJEKT TIERPARK HELLABRUNN

Kronebewertung Einzelbewertung Beurteilung Maßnahmenempfehlung

Auswahl zurücksetzen

Krone: 2 3 4 5

Stamm-/Fuß: 2 3 4 5

Wurzel-/Anläufe: 2 3 4 5

STAMM-/FUSS: Rindebeschaden, offene Fäden, Risse, Ermattungen, Wachstumsleiste

WURZEL-/ANLÄUFE: Bodenhebung, Bodenrinne

Bemerkung

Abbrechen Speichern

ESCHENTRIEBSTERBEN



Das Eschentriebsterben durch Pilzbefall hat sich seit 2008 rasant in Bayern ausgebreitet. Leider blieben auch zahlreiche Eschen im Tierpark unter den annähernd 2.300 Bäumen in Hellabrunn nicht verschont.

Insgesamt waren 72 der rund 2300 Bäume Hellabrunns betroffen, welche nach Beendigung der Vogelschutzzeit und fachkundiger Begutachtung aus Sicherheitsgründen gefällt werden mussten. Zwischenzeitlich wurden bereits 35 Bäume, darunter Ahorn, Hainbuche, Flatterulme und Erlen, nachgepflanzt.

Das Eschentriebsterben ist eine schwerwiegende Baumerkrankung, die durch einen aus Ostasien eingeschleppten Pilz verursacht wird. Als harmloser Blattpilz besiedelt dieser in Asien heimische Eschenarten. In Europa befällt dieser Pilz – eine Nebenfruchtform des falschen weißen Stengelbecherchens – mittelfristig ganze Kronenteile. In der Baumkrone sterben von der Spitze die Triebe bis zu den Starkästen ab und treiben buschmäßig über „schlafende Knospen“ wieder aus. Dadurch werden sowohl Alt- als auch Jung-Eschen zum Absterben gebracht. Durch die Schwächung sind die Bäume sehr anfällig für den Eschenbastkäfer sowie den Hallimasch. Bis heute ist keine alternative wirksame Behandlungsmethode bekannt.

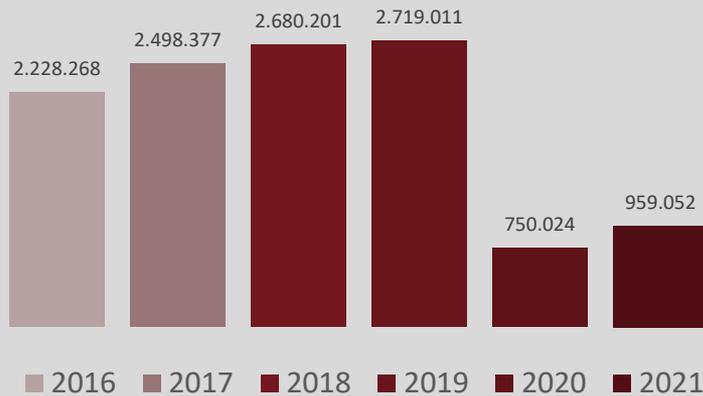
Die gefällten Bäume werden im Tierpark wieder zum Einsatz gebracht, zum Beispiel in Form von Sitzgelegenheiten oder Infobäumen.



ÖKONOMISCHE ASPEKTE

ÖKONOMISCHE ASPEKTE

BESUCHERSTATISTIK

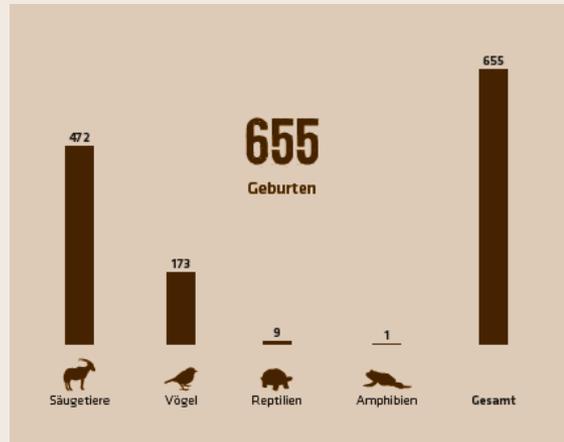


Im Jahr 2022 war der Tierpark durchgehend geöffnet.

Der Wegfall der Testpflicht für Besucher*innen ab 15.12.2021 war ein wichtiger Schritt, um die Besucherzahlen und daraus resultierend die Erlöse zu verbessern. Ab diesem Zeitpunkt galt lediglich die sog. 2-G-Regelung, d.h. der Zutritt zum Tierpark war für geimpfte und getestete Personen möglich (natürlich mit entsprechenden Ausnahmen gemäß der Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung u.a. für Kinder). Diese Auflage ist am 03.04.2022 entfallen, seitdem hat der Tierpark ohne jedwede Auflagen geöffnet. Der Wegfall der Auflagen hat sich sehr positiv auf die Besucherzahlen ausgewirkt.

Im Geschäftsjahr 2021 besuchten 959.052 Gäste den Tierpark Hellabrunn.

2021 IN ZAHLEN



RISIKOMANAGEMENT

Nach § 91 (2) AktG ist der Vorstand verpflichtet, geeignete Maßnahmen zu treffen, insbesondere ein Überwachungssystem einzurichten, damit den Fortbestand der Gesellschaft gefährdende Entwicklungen früh erkannt werden.

Aus diesem Grund wurde beim Tierpark Hellabrunn ein umfassendes internes Risikomanagement eingeführt. Das komplexe Risikomanagementsystem enthält Themen wie regelmäßige Unterweisungen, Brandschutzordnung, Feuerwehreinsatzplan, brandschutztechnische Anlagen, Tierausbruchsplan, Ersthelfer, Alarmpläne Unfall, Hochwasser, Stromausfall, Epidemien/Pandemien, Risikobewertungen und Maßnahmen zur Abwehr möglicher Risiken.

Das Risikomanagementsystem des Tierparks wird laufend aktualisiert, die dokumentierte Auswertung der Risikofaktoren erfolgt quartalsweise.

Risiken werden nach folgenden Kriterien gelistet:

- Risikofeld
- Beschreibung der Gegenmaßnahme
- mögliche Schadenshöhe
- Eintrittswahrscheinlichkeit
- Implementierung von standardisierten Verfahren/Prozessen
- Ausmaß der Überprüfung der Wirksamkeit der Maßnahme
- Schadenswahrscheinlichkeit
- Risikofaktor
- Risikoklasse



QUALITÄTS- UND UMWELTMANAGEMENT



Nördlicher Hornrabe

Der Tierpark unterhält ein komplexes Qualitäts- und Umweltmanagementsystem. Für sämtliche Arbeitsbereiche werden umfassende Dokumentationen und Schulungsunterlagen gepflegt.

Die notwendigen Unterweisungen (spezielle Sicherheitsunterweisungen, Erstunterweisungen Arbeitssicherheit, jährliche Arbeitssicherheitsunterweisungen, Fortbildungen Sicherheitsbeauftragte, Schulungen in Brandschutz und Evakuierung etc.) werden regelmäßig durchgeführt. Gleiches gilt für die allgemeine Erstunterweisung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Auszubildenden.

Im Zuge jährlicher Qualitäts-, Umweltmanagement- und Arbeitssicherheitszirkel werden alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereichsweise auf Basis der für sie bzw. ihren konkreten Arbeitsplatz notwendigen Unterweisungen umfassend informiert.

Alle Alarmpläne werden unterjährig mehrmals auf ihre Aktualität geprüft und ggf. angepasst.

Daneben finden jährlich mehrmals Sicherheitsbegehungen und Sitzungen des Arbeitsschutzausschusses (u.a. Sicherheitsbeauftragte aus allen Bereichen des Tierparks, Brandschutzbeauftragter, Betriebsrat, Schwerbehindertenbeauftragte, Fachkraft für Arbeitssicherheit, Betriebsarzt) statt.

Die in allen Bereichen vorhandenen Notfallordner, die die wichtigsten Dienstanweisungen, Alarmpläne etc. in gedruckter Form beinhalten und somit schnell auch ohne Zugriff auf das Intranet griffbereit zur Verfügung stellen, werden in regelmäßigen Abständen aktualisiert.

Im Juni 2022 erfolgte das turnusmäßige sehr umfangreiche Rezertifizierungsaudit durch den TÜV Rheinland. Das Audit erfolgte auf Basis der Qualitäts- und Umweltmanagementnormen (DIN EN ISO 9001:2015 und ISO 14001:2015).

Der TÜV Rheinland bestätigte erneut, dass der Tierpark Hellabrunn die Anforderungen der DIN-Normen zum Qualitäts- und Umweltmanagement Erfüllt.

Die Münchener Tierpark Hellabrunn AG ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 (Qualitätsmanagement) und DIN EN ISO 14001 (Umweltmanagement)



Hellabrunn

DER MÜNCHNER TIERPARK



KRITIK AN ZOOS!
BERECHTIGT?

Zookritik - Hellabrunn bezieht Stellung

ÖKONOMISCHE ASPEKTE

KRITIKMANAGEMENT

Zoos haben eine jahrhundertelange Tradition, in der sie viele gesellschaftliche Veränderungen erlebt und auch selbst mit ausgelöst haben. Das heutige Verständnis für Tier- und Umweltschutz in Deutschland ist entscheidend durch die Bildungsarbeit der Zoos und Tierparks geprägt worden. Umgekehrt haben die gesellschaftlichen Veränderungen auch immer wieder den Status quo der Zoos in Frage gestellt und zur Weiterentwicklung der zoologischen Gärten in Deutschland geführt.

Der Tierpark Hellabrunn begrüßt eine sachliche und konstruktive Kritik an Zoos im Generellen und insbesondere an Hellabrunn und bezieht in seiner Broschüre „Kritik an Zoos – berechtigt?“ Stellung.

Den Besucherinnen und Besuchern wird die Möglichkeit für direkte Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge mittels eines Feedback-formulars auf der Internetseite gegeben.

Bei Tierrechtsdemonstrationen vor dem Tierpark suchen wir proaktiv das Gespräch mit den Tierrechtsaktivisten.

Ihre Meinung - Tierisch wichtig

Feedbackformular

Mit Ihrem Feedback helfen Sie uns besser zu werden. Bitte nehmen Sie sich kurz Zeit und bewerten Sie unsere Leistung mit Schulnoten von (1) sehr gut bis (6) ungenügend

- Tierparkbesuch insgesamt
- Gestaltung der Tieranlagen
- Informations- und Spielangebot für Kinder
- Freundlichkeit und Service Tierpark-Mitarbeiter/Innen
- Informationen zu Umwelt- und Artenschutz
- Tiershows und Fütterungen
- Service und Qualität Gastronomie
- Wurden Ihre Erwartungen zum Tierpark erfüllt? Ja Nein
- Empfehlen Sie Hellabrunn weiter? Ja Nein

ENERGIEMANAGEMENT UND MASSNAHMEN

Im Rahmen des Qualitäts- und Umweltmanagements wird in regelmäßigen Abständen der Verbrauch für Wasser, Strom, Gas, Öl und Kühlenergie ermittelt. In einem detaillierten Energiebericht der technischen Leitung wird die Versorgungssituation erfasst und Maßnahmen zur Verbesserung und Erneuerung der energetischen Versorgung erarbeitet. Unter anderen wurden folgende Maßnahmen realisiert:

- Umbau technisch veralteter elektrischer Anlagen und Schaltschränke
- Austausch von konventionellen Leuchtmitteln gegen LED
- Realisierung schnellerer und effizienterer Eingriffsmöglichkeiten in die Energieverwaltung durch Ausbau der Gebäudeleittechnik
- Alternative Energieversorgung über Wärmepumpen und Solartechnik wird eingesetzt
- Das in den Auer Mühlbach eingesetzte Mühlenrad versorgt über einen Stromgenerator die Beleuchtung im Fischbruthaus
- Neubauten werden gemäß der Energiesparverordnung EnEV 2013 realisiert
- Einsatz von Kühlgeräten, deren Abwärme zur Warmwasserbereitung verwendet wird

In 2020 konnte erfolgreich ein Energieaudit durchgeführt werden.

Ab 2022 beginnt die Bauphase für den Anschluss an das Geothermie-Kraftwerk der Stadtwerke München. Mit Fertigstellung in 2023 können ¾ der Warmhäuser mit CO²-freier Energie versorgt werden

Ferner werden jährlich 1,496 Millionen Euro in substanzerhaltende Baumaßnahmen investiert. Zum Beispiel wurde die Toiletten in der Dschungelwelt und bei der Löwenanlage saniert und behindertengerecht ausgestattet.

Künftige Prioritäten und Prämissen

- Noch stärkere Fokussierung bei Neubauten und Sanierungsvorhaben auf zukünftige Betriebskosten
- Implementierung eines Umweltmanagementsystems im Bauprozess
- Implementierung eines Building Information Modeling (BIM), eines sogenannten „digitalen Zwillings“ von Bauwerken
- Modernisierung von Gebäudeleittechnik





Sparen Sie beim Sanieren das CO₂ gleich mit.

**Jetzt beraten lassen,
wie Sie Ihre energetische
Sanierung finanzieren.**

Mehr auf sskm.de/nachhaltige-produkte

Weil's um mehr als Geld geht.



Stadtparkasse
München

ÖKONOMISCHE ASPEKTE

RESSOURCENVERBRAUCH

Handy-Sammelaktion

Seit 10 Jahren sammelt der Tierpark Hellabrunn alte und gebrauchte Handys – so konnten seit 2011 bereits 25.192 Handys oder deren Teile recycelt bzw. für eine weitere Benutzung aufgearbeitet werden. Das Recyceln der Handys und Smartphones ermöglicht aktiven Artenschutz durch den Schutz bedrohter Arten und ihrer Lebensräume u.a. im Kongo, in Ecuador und in anderen Hotspots der Biodiversität.

Pfandbechersystem und Reduzierung von Verpackungsmaterialien

Seit März 2018 besteht im Tierpark Hellabrunn ein einheitliches Pfandbechersystem. Alle Pächter der gastronomischen Betriebe auf dem Tierparkgelände nehmen teil. So können die Besucher künftig die mehrfach verwendbaren Getränkebecher nicht nur in allen Gastronomie-Betrieben im Tierpark, sondern auch bei teilnehmenden Partnern in der Münchner Innenstadt zurückgeben. Das Pfand pro Becher beträgt stets einen Euro.

Weitere Auflagen an die Pächter sind Reduzierung von Einwegverpackungen, Reduzierung von Plastik und Verzicht auf Strohhalme aus Kunststoff. Die im Tierpark erhältlichen Strohhalme sind aus einer speziellen Stärkemischung hergestellt und können umweltverträglich entsorgt werden.

Upcycling Unikate aus Hellabrunn: Bauzaunbanner zu Strandtaschen!

Die nachhaltige Nutzung und Wiederverwertung von Betriebsmitteln sind wichtige Eckpfeiler modernen Umweltschutzes. Das demonstriert Hellabrunn aktuell mit einer limitierten Auflage von unverwechselbaren Strandtaschen, die aus gebrauchten Original-Bauzaunbannern des Tierparks von einer Behinderten-Werkstatt gefertigt wurden. Pünktlich zur Urlaubs- und Badehochsaison gibt es die limitierte Auflage der Hingucker aus recycelten Kunststoff-Materialien exklusiv in den beiden Hellabrunner Zoo-Shops zu kaufen.



KENNZAHLEN

Nr.	Bezeichnung	in	2017	2018	2019	2020	2021	Veränderung VJ	
								Absolut	%
1	Betriebswirtschaft								
1.1	Bilanzsumme	€	66.650.926	69.376.420	75.118.934	79.770.279	88.919.744	9.149.465	11,47
1.2	Bilanzgewinn/-verlust	€	2.387.641	849.398	-936.669	0	0	0	0,00
1.3	Langfristige Verbindlichkeiten	€	18.131	53.546	72.264	46.411	14.698	-31.713	-68,33
1.4	Spenden (inkl. Nachlässe)	€	1.440.884	1.446.065	4.453.620	2.594.230	5.487.362	2.893.132	111,52
1.5	Gewinnrücklage	€	13.770.000	16.070.000	16.870.000	15.933.331	15.933.331	0	0,00
1.6	Baurücklage/Sonderposten	€	3.080.505	2.458.704	4.700.883	3.931.852	7.331.365	3.399.512	86,46
1.7	Rücklage für Naturschutz	€	58.975	65.439	62.575	749.124	795.853	46.729	6,24
2	Zoologie								
2.1	Tierarten	n	733	740	714	529	539	10	1,89
2.2	Kosten Futter und Streumittel	€	624.067	649.031	628.343	614.566	640.164	25.598	4,17
3	Besucher und Tierhausvermietungen								
3.1	Anzahl der Besucher	n	2.498.377	2.680.201	2.719.011	750.024	959.052	209.028	27,87
3.2	Tierhausvermietungen	d	12	14	14	1	0	-1	-100,00
4	Personal								
4.1	Feste Mitarbeiter	n	134	137	151	193	167	-26 *	-13,47
4.2	Auszubildende	n	16	16	16	15	16	1	6,67
4.3	Praktikanten	n	83	83	76	21	14	-7	-33,33
4.4	Personalkosten	€	8.617.775	9.080.409	9.554.418	9.762.873	10.622.090	859.217	8,80
4.5	Personalausfall (Fehlzeiten)	%	8%	9%	11%	8%	11%	3%-Punkte	-29,90
5	Risikomanagement								
5.1	Arbeitsunfälle gesamt*	n	87	83	120	90	104	14	15,56
5.2	davon Unfälle mit Tierkontakt	n	16	15	19	19	19	0	0,00
6	Umwelt								
6.2	Stromverbrauch	kWh	4.742.273	4.757.672	5.011.119	4.555.495	4.780.396	224.901	4,94
6.3	Gasverbrauch	m³	655.692	613.195	679.173	590.477	876.127	285.650	48,38
6.4	Heizöl	l	87.985	66.583	82.267	73.028	75.475	2.447	3,35
6.5	CO2-Frachten Energie	to.	1.556	1.414	1.588	1.385	1.967	582	42,05
6.6	Wasserverbrauch Brunnen	m³	845.836	1.132.852	963.968	1.182.296	1.008.698	-173.598	-14,68
6.7	Wasserverbrauch Stadtwasser	m³	19.430	24.162	23.324	18.731	20.493	1.762	9,41

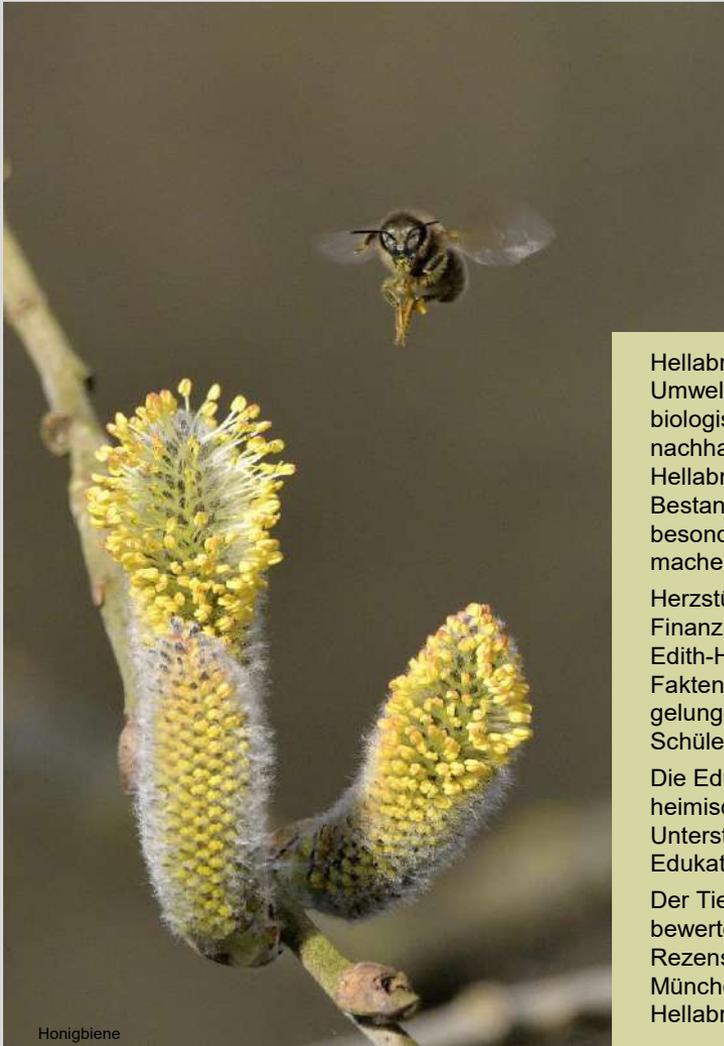
Seepferdchen

* geringerer Personalbedarf während der Pandemie im Bereich Kassen und Service-Center aufgrund der geringeren Besucherzahl und des reduzierten Besucherangebots

AUSWIRKUNGEN AUF DIE REGION



Stall im Mühlendorf



Honigbiene

Hellabrunn hat hohe Besucherzahlen und damit ein großes Potenzial, seine Gäste in Fragen der Umweltbildung zu erreichen. Das erklärte Ziel der Hellabrunner Umweltbildung ist, den Wert der biologischen Vielfalt zu vermitteln. Zudem soll sie zu einem verantwortungsbewussten, nachhaltigen Umgang mit der Natur und den natürlichen Lebensgrundlagen anregen. Der Tierpark Hellabrunn mit seiner besonderen Lage in den Isar-Auen, mit seiner Stadtnähe, mit seinem Bestand an über 400 Pflanzenarten, den großen Wasserflächen und mehr als 530 Tierarten ist besonders gut geeignet, Biodiversität (die Vielfalt des Lebens) zu zeigen und begreifbar zu machen.

Herzstück des Mühlendorfes ist die Tierparkschule, die in Zusammenarbeit mit und dank der Finanzierung durch die Landeshauptstadt München errichtet wurde. Dank der Unterstützung der Edith-Haberland-Wagner-Stiftung vermittelt ein aufwendiges Edukationskonzept spannende Fakten und Zusammenhänge aus der Tier- und Pflanzenwelt. Mit der neuen Tierparkschule ist es gelungen, einen außerschulischen Lernort zu schaffen, an dem Münchner Schülerinnen und Schüler vielfältige Erfahrungen mit der Biodiversität machen können.

Die Edukation wurde weiter ausgebaut. Unter anderem wurde es um das Thema „Insekten und heimische Biodiversität“ sowie um Wissenswertes zu Wild- und Honigbienen ergänzt. Dank der Unterstützung der Edith-Haberland-Wagner-Stiftung vermittelt ein aufwendiges Edukationskonzept spannende Fakten und Zusammenhänge aus der Tier- und Pflanzenwelt.

Der Tierpark Hellabrunn wurde erneut auf den großen Internetplattformen durchweg positiv bewertet: Google: 4,6 Sterne bei aktuell 27.875 Rezensionen, Facebook: 4,6 Sterne bei 5.754 Rezensionen, Tripadvisor: 4,5 Sterne bei 2.350 Rezensionen (Nr. 27 von 459 Aktivitäten in München). Im aktuellen bundesweiten Zooranking des Reiseportal [@kurzmalweg](https://www.kurzmalweg.de) erreicht Hellabrunn den zweiten Platz.

AUSWIRKUNGEN DER CORONA-PANDEMIE



Der Wegfall der Testpflicht für Besucher*innen ab 15.12.2021 war ein wichtiger Schritt, um die Besucherzahlen und daraus resultierend die Erlöse zu verbessern. Ab diesem Zeitpunkt galt lediglich die sog. 2-G-Regelung, d.h. der Zutritt zum Tierpark war für geimpfte und getestete Personen möglich (natürlich mit entsprechenden Ausnahmen gemäß der Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung u.a. für Kinder). Diese Auflage ist am 03.04.2022 entfallen, seitdem konnte der Tierpark ohne jedwede Auflagen öffnen. Der Wegfall der Auflagen hat sich sehr positiv auf die Besucherzahlen ausgewirkt.



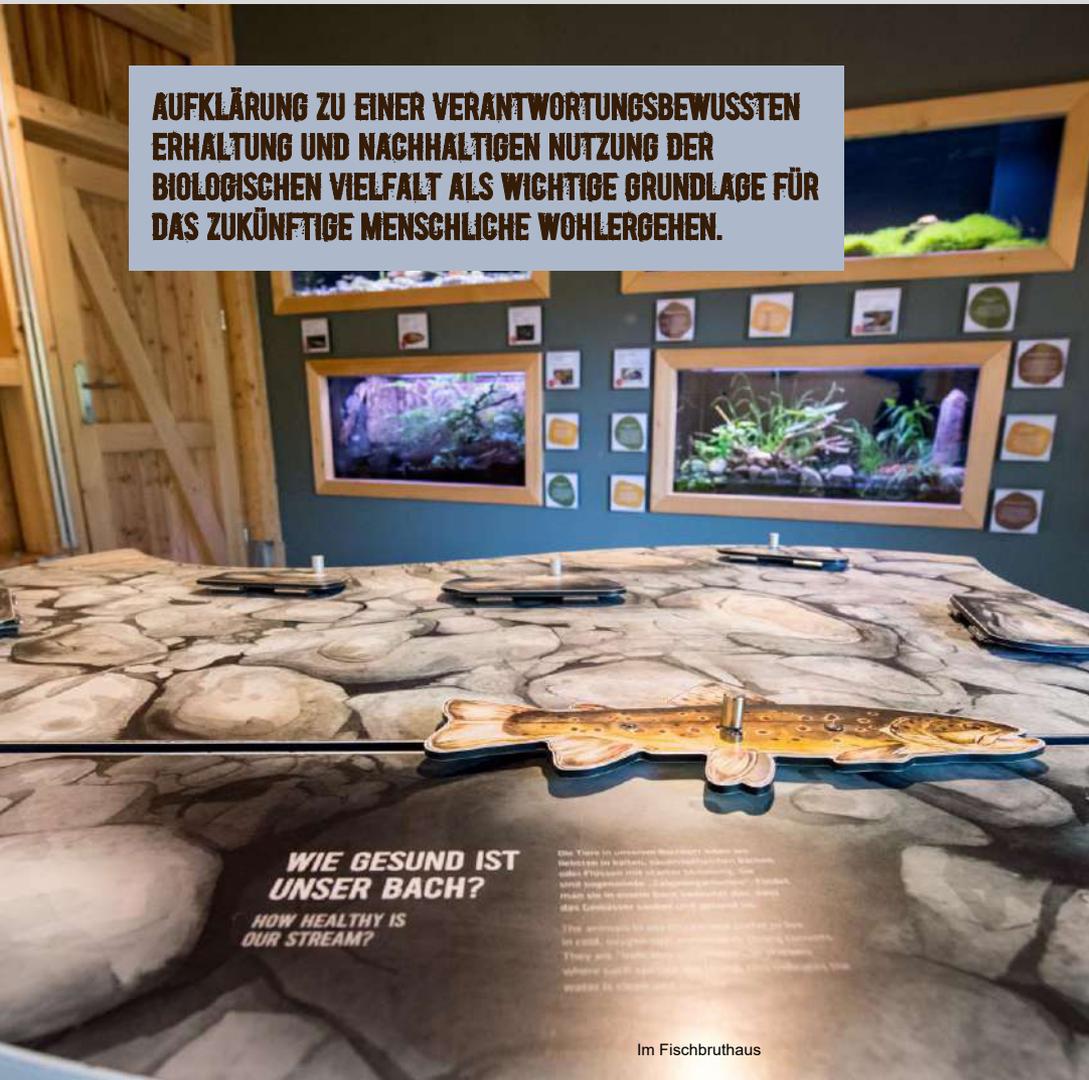
Asiatischer Elefant
Roter Sichler
Roter Panda



ÖKOLOGISCHE ASPEKTE

BILDUNGS-AUFTRAG

AUFKLÄRUNG ZU EINER VERANTWORTUNGSBEWUSSTEN ERHALTUNG UND NACHHALTIGEN NUTZUNG DER BIOLOGISCHEN VIelfALT ALS WICHTIGE GRUNDLAGE FÜR DAS ZUKÜNFTIGE MENSCHLICHE WOHLERGEHEN.



**WIE GESUND IST
UNSER BACH?**
HOW HEALTHY IS
OUR STREAM?

Das Thema ist in unserem Breitensicht, haben wir
Wasser ist ein wertvolles, lebenswichtiges Element,
das für das Überleben aller Lebewesen auf der Erde
unverzichtbar ist. In einem gesunden Bach
leben viele verschiedene Lebewesen, die
das Gleichgewicht erhalten und erhalten ist.

The amount of water that flows through a stream
is called discharge. Discharge is a key factor
that affects the health of a stream. Streams
where the water flows quickly and the
water is clean and clear are healthy.

Im Fischbruthaus

Mit der Ausrichtung Hellabrunns als „Geozoo der Biodiversität“ wird sich die Umweltbildung im Tierpark Hellabrunn ganz auf die Themen Biodiversität und Nachhaltigkeit konzentrieren.

Biodiversität – das sind rund 2 Millionen von Arten bekannt und wissenschaftlich untersucht; rund 12 – 100 Millionen Arten werden vermutet– Tiere, Pflanzen, Pilze, Mikroorganismen. Das sind unterschiedlichste Lebensräume und Ökosysteme wie tropische Regenwälder, Korallenriffe, alpine Hochmoore oder asiatische Steppenlandschaften. Das ist eine unzählbare Menge an lebenden Organismen, an Individuen, die sich in ihrem Erbgut voneinander unterscheiden. Biodiversität – das sind die komplexen Lebensprozesse, die Wechselwirkungen zwischen Tieren, Pflanzen und ihrer Umwelt. Biodiversität – das sind auch wir.

Spätestens seitdem die Vereinten Nationen für den Zeitraum von 2011 bis 2020 die UN-Dekade für die biologische Vielfalt ausgerufen haben, ist und bleibt Biodiversität zentrales Thema der Umweltbildung.

Um möglichst viele Menschen aller Alters- und Zielgruppen zu erreichen, werden die Bildungsinhalte mit verschiedenen und zeitgemäßen Werkzeugen vermittelt. So werden klassische Tierschilder durch interaktive Ausstellungen, Spiel- und Lernstationen, kommentierte Fütterungen, Tierpfleger-Sprechstunden, Zooschul-Unterricht, Fachvorträge, Info-Mobile, Aktionstage, Führungen und Kindergeburtstage ergänzt.

Aufgrund der Pandemie-Einschränkungen konnten jedoch zeitweise nur virtuelle Veranstaltungen durchgeführt werden.

Künftige Prioritäten und Prämissen

- Weiterer und vertiefter Ausbau der Kommunikation im Bereich Artenschutz, Wissenschaft und Forschung („Aufgaben eines modernen Zoos“)
- Informationskampagne für ein modernes und wissenschaftlich geführtes Populationsmanagement (Aufklärungsarbeit)
- Fortführung zeitgemäßer Kommunikationsplattformen (z. B. Podcasts usw.)
- Etablierung des Tierparks als praktische Bildungseinrichtung für naturwissenschaftliche Fachrichtungen und Spezialisierungen

ÖKOLOGISCHE ASPEKTE

ONLINE- VORTRÄGE

Der Münchner Tierpark Hellabrunn versteht sich als Bildungs- und Naturschutzeinrichtung mit dem Ziel, seine Besucherinnen und Besucher für die Biologische Vielfalt zu begeistern und für Natur- und Artenschutz zu sensibilisieren. Neben der Umweltbildungs- und Öffentlichkeitsarbeit hat auch die Unterstützung von Schutzprojekten im natürlichen Lebensraum bedrohter Arten einen hohen Stellenwert in Hellabrunn.

Das Vortragsprogramm im Artenschutzzentrum des Münchner Tierparks wurde wieder aufgenommen und wurde zuerst online und ab Mai 2022 wieder live für interessierte Zuseherinnen und Zuseher angeboten.

Online-Vortrag "50 Jahre Kölner Aquarium: Auf dem Weg zum Artenschutz-Zoo"

Termin: Donnerstag, 17. Februar 2022

Referent: Prof. Dr. Thomas Ziegler, Kurator Aquarium Zoo Köln & Koordinator Biodiversitäts- und Naturschutzprojekte Vietnam und Laos

Beginn: 18:30 Uhr

Online-Vortrag „Die Rückkehr des Geieradlers“

Termin: Dienstag, 14. Dezember 2021

Referenten: Jochen Grab (Leiter Nationalparkdienst Nationalpark Berchtesgaden) & Ulrich Brendel (Stellv. Nationalparkleiter, Leitung "Steinadler- und Bartgeierprojekt" Nationalpark Berchtesgaden)

Beginn: 18:30 Uhr

Online-Vortrag „Zwischen eisigen Wintern und heißen Sommern – Dauriski, ein Schutzgebiet der Extreme“

Termin: Donnerstag, 25. November 2021

Referent: Peter Romanow (Zoologe und Naturfotograf)

Beginn: 18:30 Uhr

Online-Vortrag „Die Bayerische Kurzohrmaus - auf der Suche nach dem wahrscheinlich seltensten Säugetier der Alpen“

Termin: Dienstag, 12. Oktober 2021

Referent: Simon Engelberger (Universität Wien)

Beginn: 18:30 Uhr



Ameisenbär

HELLABRUNN FÜR ZUHAUSE



Asiatischer Elefant

MiaSanTier – der Zoo-Podcast aus Hellabrunn

Seit Januar 2020 veröffentlicht Hellabrunn regelmäßig neue Podcast-Folgen mit einer Länge von rund 20 Minuten. Die bunte Vielfalt Hellabrunns in Sachen Arten- und Umweltschutz, Zoologie und Tierhaltung lassen sich flexibel, zeit- und grenzenlos über digitale Endgeräte genießen. Moderiert und produziert wird der Zoo-Podcast vom Journalistenduo Tina Gentner & Mischa Drautz aus München.

www.hellabrunn.de/podcast

Videoreihe #Hellabrunn für Zuhause

Als die Tore für Besucher pandemiebedingt verschlossen waren, brachte Hellabrunn die Tiere zu den Tierparkfans nach Hause, und zwar in Form von etwa 5-minütigen Videos, die sehr anschaulich über eine bestimmte Hellabrunner Tierart oder Geozone berichteten. Die Videos sind auf YouTube im Hellabrunn-Kanal zu sehen und zu abonnieren und erreichen im Schnitt etwa 1000 Aufrufe pro Video-Folge.

<https://www.hellabrunn.de/hellabrunn-fuer-zuhause/aktuelles/>

WISSENSCHAFTLICHE KOOPERATIONEN UND MITGLIEDSCHAFTEN IM RAHMEN VON ARTENSCHUTZPROJEKTEN

- Deutsche Wildtier Stiftung (Wildbienenprojekt „München floriert!“)
- Deutscher-Wildgehege-Verband e.V.
- Die Isarfischer e.V.
- EKKPS (European Kune Kune Pig Society/Association for the conversation of Kune Kune)
- Fundación Jocotoco (Braunkopf-Klammeraffen)
- Kartoffelkombinat – der Verein e.V. (Hellabrunner Bauerngarten)
- Landesfischereiverband Bayern e.V. (Hellabrunner Fischbruthaus)
- Landschaftspflegeverband Mittelfranken e. V. (Beweidungsprojekt Przewalski-Urwildpferde im Naturschutzgebiet Tennenloher Forst)
- LBV – Landesbund für Vogelschutz e.V. (Naturschutzgebiet Allacher Heide)
- Nationalpark Berchtesgaden (Steinadler-Monitoring)
- Pallas's cat International Conservation Alliance (PICA)
- Polar Bears International (Forschungs- und Artenschutzprogramm zu Eisbären in Kanada)
- Red Panda Network
- Rettet den Drill e. V.
- Sphenisco – Schutz des Humboldt-Pinguins e. V.
- Stiftung Artenschutz
- Waldrappteam (Wiederansiedlungsprojekt von Waldrappen)
- Zoologische Gesellschaft Frankfurt mit zwei Projekten (Sumatra-Orang-Utan und Sumatra-Elefant)
- Einmalige Unterstützungen in 2021
- Chimfunshi (Schimpansen)
- Projekt zur Rettung der Rubinkehltangare in Brasilien (Koordination ZGAP)
- Projekt zur Populationsanalyse des Stummelfußfroschs *Atelopus arsyecue* in Kolumbien (Koordination Stiftung Artenschutz, Umsetzung Fundación Atelopus)

ARTENSCHUTZ



Der Münchner Tierpark Hellabrunn versteht sich als Bildungs- und Naturschutzeinrichtung mit dem Ziel, seine Besucher für die Biologische Vielfalt zu begeistern und für Natur- und Artenschutz zu sensibilisieren. Neben der Umweltbildungs- und Öffentlichkeitsarbeit hat auch die Unterstützung von Schutzprojekten im natürlichen Lebensraum bedrohter Arten einen hohen Stellenwert in Hellabrunn.

Derzeit unterstützen wir jährlich die folgenden Projekte:

Przewalski-Urwildpferd (*Equus caballus przewalski*)

diverse Kooperationen seit vielen Jahren

Hellabrunn unterstützt die Erhaltung der Przewalski-Urwildpferde im Rahmen des Europäischen Erhaltungszuchtprogramms (EEP). Neben der Przewalski-Zuchtgruppe im Tierpark sind Hellabrunner Tiere in verschiedenen Gehegen und Semi-Reservaten als Landschaftspfleger eingestellt. Im Juni 2017 wurde eine Hellabrunner Stute in der Mongolei ausgewildert.

Drill (*Mandrillus leucophaeus*)

Organisation: Rettet den Drill e.V., Unterstützung seit 2012

Der Tierpark Hellabrunn koordiniert das Europäische Erhaltungszuchtprogramm (EEP) und führt das Internationale Zuchtbuch (ISB) für den Drill. Somit übernimmt er für die Zoo-Population dieser hoch bedrohten westafrikanischen Affenart eine besondere Verantwortung. Darüber hinaus ist Hellabrunn Mitglied im Verein „Rettet den Drill“. Damit unterstützt der Tierpark das Projekt „PANDRILLUS“ vor Ort in Nigeria und Kamerun.

Humboldtpinguin (*Spheniscus humboldti*)

Organisation: Sphenisco e.V., Unterstützung seit 2012

Der Tierpark Hellabrunn ist Mitglied bei Sphenisco e. V., einem Verein zum Schutz des Humboldt-Pinguins. Der Verein arbeitet eng mit chilenischen Naturschützern und Forschern zusammen, um die Ausrottung des Humboldt-Pinguins in seinem natürlichen Lebensraum zu verhindern. Gemeinsam mit den chilenischen Kollegen kämpft Sphenisco für die Ausweisung geschützter Brutgebiete und Meeresschutzzonen an der chilenischen Pazifikküste.

ARTENSCHUTZ



Waldrapp (*Geronticus eremita*)

Organisation: Arbeitsgemeinschaft Waldrapp, Unterstützung seit 2012

Dieser Ibisvogel war bis zum 17. Jahrhundert auch in weiten Teilen Mitteleuropas verbreitet. Heute leben nur noch in Marokko, in der Türkei sowie in Syrien wenige hundert freilebende Tiere. Hellabrunn unterstützt das „Waldrappteam“, das es sich zum Ziel gesetzt hat, im nördlichen Alpenvorland wieder eine Population von ziehenden Waldrappen zu gründen.

ARTENSCHUTZ



Naturschutzgebiet Allacher Heide

Organisation: „Landesbunds für Vogelschutz“ (LBV), Unterstützung seit 2012
Unterstützung des „Landesbunds für Vogelschutz“ (LBV) bei der Pflege des Naturschutzgebiets „Allacher Heide“ in München.

Sumatra-Orang-Utan (*Pongo abelii*) / Sumatra-Elefant (*Elephas maximus sumatranus*)

Organisation: „Zoologischen Gesellschaft Frankfurt“ (ZGF) Orang-Utan Unterstützung seit 2014, Elefant Unterstützung seit 2016
Hellabrunn leistet finanzielle Unterstützung für die Arbeit der „Zoologischen Gesellschaft Frankfurt“ (ZGF) in Bukit Tigapuluh, Sumatra. Ziel dieses Projekts ist der Schutz der Flora und Fauna des Bukit Tigapuluh Ökosystems mit Fokus auf den Schutz der Sumatra-Orang-Utans und Sumatra-Elefanten.

Eisbär (*Ursus maritimus*)

Organisation: Polarbears International, Unterstützung seit 2015
Laut Weltnaturschutzorganisation IUCN liegt der aktuelle Bestand der Eisbären bei etwa 20.000 Tieren in freier Wildbahn. Die Weltnaturschutzorganisation IUCN listet den Eisbären als „gefährdet“. Wissenschaftler rechnen damit, dass der Bestand innerhalb der nächsten Jahrzehnte weiter dramatisch abnimmt. Hellabrunn hat seit 2014 anlässlich des Internationalen Eisbären tag jährlich einen Aktionstag zu dem Thema durchgeführt. Der „International Polar Bear Day“ wurde 2004 von der Organisation Polar Bears International initiiert, mit der Hellabrunn kooperiert. Einmal jährlich wird seitdem weltweit auf den Klimawandel und die damit verbundene Gefährdung der Eisbären aufmerksam gemacht.

Eisbär

Eisbär

ARTENSCHUTZ

Roter Panda (*Ailurus fulgens*)

Organisation: Red Panda EEP Forest Guardian Support Program, Unterstützung seit 2015

Von der Weltnaturschutzunion IUCN wird der Kleine Panda, auch Roter Panda genannt, als „sehr gefährdet“ („endangered“) gelistet. Nur noch etwa 10.000 Kleine Pandas gibt es in freier Wildbahn, in den Bergregionen von Nepal, Bhutan, Myanmar, Nordindien und den chinesischen Provinzen Tibet, Sichuan und Yunnan. Kleine Pandas leben in den Bergwäldern des Himalayas, doch ihr natürlicher Lebensraum wird immer kleiner und ist durch kontinuierliche Abholzung bedroht.

Der Tierpark Hellabrunn unterstützt das „Red Panda EEP Forest Guardian Support Program“. Diese gemeinsame Initiative des „Red Panda Network“ und des EEPs für den Kleinen Panda (Europäisches Erhaltungs- und Zuchtprogramm) ist Teil eines großen Schutzprojekts im Osten Nepals. Ziel dieses Projekts ist es, unter Beteiligung der einheimischen Bevölkerung ein zusammenhängendes Schutzgebiet in der Panchthar-Ilam-Taplejung Region zu schaffen. Dank des „Red Panda EEP Forest Guardian Support Programs“ können einheimische Ranger ausgebildet werden, die die Schutzgebiete überwachen und in ihren Gemeinden für den Schutz des Kleinen Pandas und seines Lebensraums werben.

ARTENSCHUTZ

Manul (*Otocolobus manul*)

Organisation: PICA, Unterstützung seit 2017

Hellabrunn ist einer der Hauptpartner im Projekt „Pallas’s cat International Conservation Alliance“ (PICA), mit dessen Hilfe das heimliche Leben der Manule, auch Pallaskatzen genannt, in ihrem natürlichen Lebensraum erforscht und die Tierart weltweit bekannt gemacht werden soll. In das Projekt sind gleichermaßen Feldforscher in Asien wie auch Experten aus verschiedenen europäischen Zoos und Institutionen eingebunden.

Amphibienfonds

Organisation: Stiftung Naturschutz, Unterstützung seit 2017

2021 wird der Tierpark Hellabrunn ein weiteres Artenschutzprojekt zum Schutze der heimischen Artenvielfalt unterstützen. Hierbei geht es um ein Projekt des Amphibienfonds der Stiftung Artenschutz, welches sich der weiteren Erforschung der sogenannten Salamanderpest bei heimischen Molchen widmet.

Steinadler (*Aquila chrysaetos*)

Organisation: Nationalpark Berchtesgaden, Unterstützung seit 2019

Im Rahmen eines langfristigen Monitoring-Projekts der Nationalparkverwaltung Berchtesgaden wird in den Chiemgauer, Berchtesgadener und unmittelbar angrenzenden Salzburger Alpen die Populationsdynamik des Steinadlers (*Aquila chrysaetos*) dokumentiert. Auf einer Fläche von ca. 1.500 km² werden insgesamt 15 Revierpaare überwacht. Zwei weitere Reviere sind aktuell nicht besetzt. Im Nationalpark selbst findet man auf einer Fläche von 210 km² aktuell 5 Steinadlerreviere.

Ziel des Projekts ist zum einen der Erhalt einer vitalen Steinadler-Teilpopulation sowie die Umsetzung von konkreten Maßnahmen zum Schutz dieses seltenen Greifvogels in Bayern. Hellabrunn unterstützt das Projekt mit regelmäßiger finanzieller Spende und Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen von Vorträgen, Teilnahme des NP an Aktionswochenenden.



Manul

Manul

Steinadler

ARTENSCHUTZ

Braunkopf-Klammeraffe (*Ateles fusciceps rufiventris*)

Organisation: Fundación Jocotoco, Unterstützung seit 2020

Seit 1998 akquiriert und managed die Fundación Jocotoco Regenwaldgebiete in Ecuador, um die dort ansässige Flora und Fauna zu erforschen und zu schützen. Das entstandene Netzwerk von 12 Schutzgebieten, die sich über 22.629 Hektar erstrecken, bildet eine Zuflucht für eine Vielzahl teils stark bedrohter Tierarten. Der Tierpark will ein in-situ Artenschutzprojekt in Kooperation mit Jocotoco aufbauen, indem er deren Arbeit in Ecuador finanziell unterstützt.

Das Artenschutzprojekt soll die größte Population der Braunkopfklammeraffen im Canandé Reservat in Ecuador nachhaltig schützen. Dies wird u.a. dadurch erzielt, dass zusammenhängende Regenwaldgebiete aufgekauft werden, um diese unter Schutz stellen zu können und das Reservat zu vergrößern. Der Schutzstatus wird durch ortsansässige Ranger gewährleistet. Die angestellten Ranger übernehmen dabei auch Aufgaben für wissenschaftliche Auswertungen (Monitoring, Beobachtungen, Kartografierung etc.).

Die Zusammenarbeit wird den Besuchern in der neu gestalteten Besucherhalle in der Welt der kleinen Affen vorgestellt.

Braunkopf-Klammeraffe

NATURSCHUTZ AG

Abseits der Tieranlagen wird in Hellabrunn ebenfalls viel für den Naturschutz und die Erhaltung heimischer Arten getan: Die Naturschutz AG - bestehend aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unterschiedlicher Bereiche des Tierparks - kümmern sich um die heimische Vielfalt. Besonders im Fokus steht die lokale Vogelwelt, die gerade in der kalten Jahreszeit besondere Schutzbedürfnisse hat.

Die Zahl der in Hellabrunn natürlich vorkommenden Vogelarten ist beeindruckend: Diese Erhebung wird seit 2015 jährlich durch die Naturschutz AG in Zusammenarbeit mit den Hellabrunner Auszubildenden durchgeführt. Im Jahr 2021 wurden insgesamt 79 Vogelarten gesichtet und erfasst. Die am häufigsten vorkommenden Arten sind Amseln, Blaumeisen und Blässhühner, aber auch vereinzelt in Hellabrunn gastierende Vögel wie das Wintergoldhähnchen, die Weidenmeise oder der Stieglitz gehen in die Statistik ein.

Aufmerksame Beobachter entdecken besondere Bewohner im Tierpark zum Beispiel die ausgefallene Raupe des Buchen-Streckfußes, Blindschleichen und Pilzarten wie die Steife Koralle und die Speisemorchel.

Eisvogel



ÖKOLOGISCHE ASPEKTE

TIERPARKSCHULE

Tierparkschule mit Streichelgehege

Als Naturerlebnis- und Bildungszentrum für Schülerinnen und Schüler, aber auch für Erwachsene und Kleinkinder ist die am 19. Juli 2019 eröffnete Tierparkschule das Herzstück des Hellabrunner Mühlendorfs.

Die Münchner Tierparkschule Hellabrunn ist eine Einrichtung des Referats für Bildung und Sport der Landeshauptstadt München im Tierpark Hellabrunn. Mit seinen Unterrichtsgängen und Projekttagen begeistert dieser außergewöhnliche Lernort sowohl Lehrkräfte als auch Schüler.

Folgende Unterrichtsmodelle werden derzeit in der Tierparkschule angeboten:

Unterrichtsgänge (bis 90 Minuten)

Die Unterrichtsgänge finden im Tierpark direkt vor den Gehegen ausgewählter Tierarten statt. Das Angebot richtet sich an Klassen unterschiedlicher Jahrgangsstufen verschiedener Schularten – von der Grundschule bis zum Gymnasium.

Unterrichtsgänge mit erweitertem Beobachtungsteil (180 Minuten)

Bei diesen Unterrichtsgängen sind die Schüler besonders gefordert. Sie beobachten selbstständig nach Anleitung und vermitteln ihre Ergebnisse beispielsweise in einer Kurz-Präsentation.

Tierparkprojekte

Die Tierparkprojekte richten sich primär an Schüler der 5. und 6. Jahrgangsstufe. Neben der Wissensvermittlung (nahezu selbstständige Aneignung von Wissen über bestimmte Tierarten) steht die Entwicklung von Methoden- und Sozialkompetenzen im Vordergrund.

Aufgrund der Corona-bedingten Schulschließungen und der auch für die Tierparkschule geltenden Einschränkungen im Schulbereich haben in der Tierparkschule in 2021 nur wenige Unterrichtsgänge und Projekttag stattgefunden. In 2022 konnte der Betrieb unter den jeweils geltenden Hygieneregeln wieder aufgenommen werden.



GRÜNANLAGEN, BAUMBESTAND UND GEWÄSSER

Der historische Landschaftsplan von Emanuel von Seidl zeigt das Gelände von Hellabrunn als Landschaftspark mit behutsam geplanten freien Grünanlagen in Kombination mit einzelnen Baumpflanzbereichen. Heute ist Hellabrunn ein Naturpark im sehr wertvollen Landschaftsschutzgebiet Isarauen und nach neuesten Vorgaben seitens der Denkmalschutzbehörde ein schützenswertes Gartendenkmal. Der wertvolle Baumbestand und seine Pflege und Erhaltung wurde auch in einem gesonderten Kapitel im Masterplan bearbeitet. Ziel ist es, den Altbaumbestand durch regelmäßige Nachpflanzungen im Zuge der Neubauprojekte zu verjüngen und die landschaftsparkähnliche Struktur zu erhalten.

Hellabrunn zeichnet sich zudem wesentlich durch seine vielfältige Gewässerlandschaft aus. Geprägt vom durchfließenden Auer Mühlbach mit seinen zahlreichen Seitenverzweigungen und Teichen bieten diese natürlichen Gewässer-Ressourcen zahlreiche Möglichkeiten der Integration bei der Gehegegestaltung und für die Thematisierung der Geozonen. Zukünftig werden daher gemäß dem Masterplan neue Gewässeranteile entstehen beziehungsweise bestehende Gewässerflächen noch stärker in die Gehegeplanung miteinbezogen.

Mit dem Fischbruthaus im Mühlendorf bietet Hellabrunn den Einblick in ein In-situ-Artenschutzprojekt, d.h. ein Schutzprojekt vor Ort im natürlichen Verbreitungsgebiet gefährdeter Fischarten. Die hier nachgezüchteten bedrohten Fischarten werden später in der Isar und im Auer Mühlbach ausgesetzt.



Fischbruthaus im Mühlendorf

IN-SITU-ARTENSCHUTZPROJEKT AUSWILDERUNG ALPENSTEINBOCK

Nach einer erfolgreichen Auswilderung im Juli 2021 konnten ein Jahr darauf erneut Hellabrunner Alpensteinböcke in Österreich ausgewildert werden. Zwei Böcke und eine Geiß, die letzten Sommer in Hellabrunn geboren wurden, sowie sieben weitere Tiere aus den Zoos in Innsbruck, Nürnberg und Görlitz traten die letzte Etappe vor ihrer Auswilderung per Hubschrauber an, um die Auswilderungsstelle auf 2.200 Meter Höhe erreichen zu können.

Im Vorfeld wurden die Steinböcke durch die Hellabrunner Tierärzte und Tierpfleger mit einem ausführlichen Gesundheitscheck für die Auswilderung vorbereitet, um sicher zu sein, dass die Tiere in den Bergen absolut fit sein werden. Die eigentliche Auswilderung aller zehn Tiere verlief innerhalb von wenigen Minuten – bereits nach kürzester Zeit waren die Steinböcke in den Geröllfeldern der steilen Berghänge verschwunden.

Mitte des 19. Jahrhunderts war der Alpensteinbock nahezu ausgerottet. Vor allem die Hörner, aber auch die Felle waren begehrte Jagdtrophäen. Weniger als 100 Exemplare konnten im italienischen Gran Paradiso überleben. Schutz- und Auswilderungsprojekte haben dazu geführt, dass sich der Bestand erholen konnte. Heute wird die Tierart deshalb nicht mehr als gefährdet eingestuft.



Der Moment der Freilassung





SOZIALE ASPEKTE

ARBEITSSICHERHEIT UNTERWEISUNGEN/PRÄVENTIVMASSNAHMEN

Der Münchner Tierpark Hellabrunn trägt als Arbeitgeber die Verantwortung für die Gesundheit seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im laufenden Betrieb.

Ein umfangreiches Schulungskonzept sorgt dafür, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf die Gefahren hingewiesen und entsprechend geschult werden.

Qualifizierungen und Unterweisungen sind ein wichtiger Bestandteil des Arbeitsschutzes und werden durch die Unfallverhütungsvorschriften der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) vorgeschrieben.

Zusätzlich zu den gesetzlich vorgeschriebenen und ergänzenden weiteren Unterweisungen bietet Hellabrunn seinen Mitarbeitern auch die Möglichkeit, an internen und externen Seminaren und Vorträgen teilzunehmen.



Vogelspinne

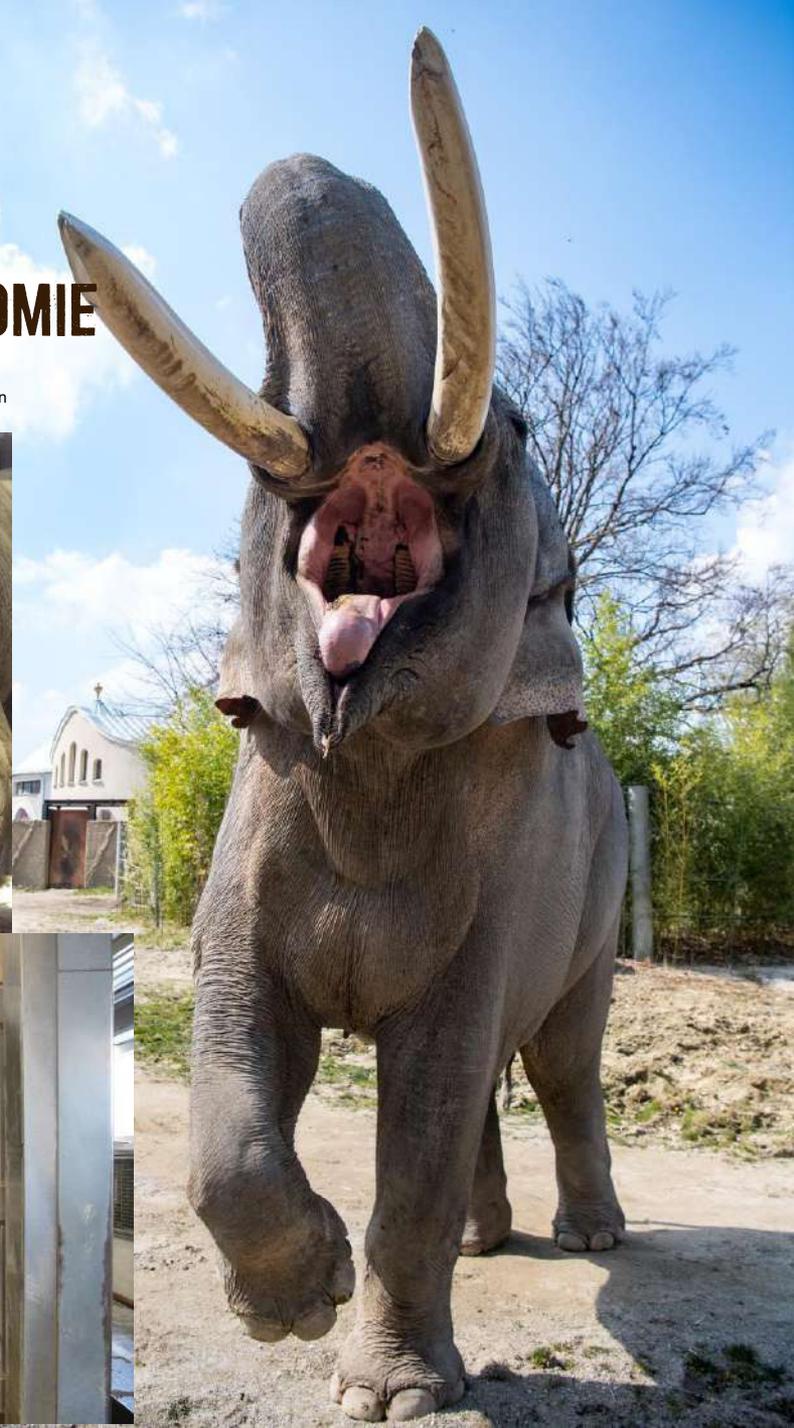
SOZIALE ASPEKTE

ARBEITSSICHERHEIT UND ARBEITSERGONOMIE

Das Tierpflegepersonal ist im Zoo die Personengruppe, die einem besonders hohen Gefährdungspotenzial ausgesetzt ist. Um gerade in diesem Arbeitsbereich ein Höchstmaß an Sicherheit zu schaffen, werden bei der Planung und Konzeption der verschiedenen Tiergehege und -unterbringungen grundsätzlich die neuesten Vorschriften und Empfehlungen der Berufsgenossenschaften beachtet. Darüber hinaus fließen zahlreiche Erfahrungen aus der Tiergärtnerei in die Sicherheitskonzepte ein.

Die Elefantenhaltung wurde zur Sicherheit der Tierpflegerinnen und Tierpfleger vom sogenannten Free-Contact-Management zum Protected-Contact-Management sukzessive umgestellt. Bei diesem Haltungskonzept befindet sich das zu betreuende Tier immer hinter einer sicheren Absperrung. Somit können tierpflegerische und veterinärmedizinische Maßnahmen nahezu gefahrlos durchgeführt werden.

Protected-Contact-Management bei den Elefanten

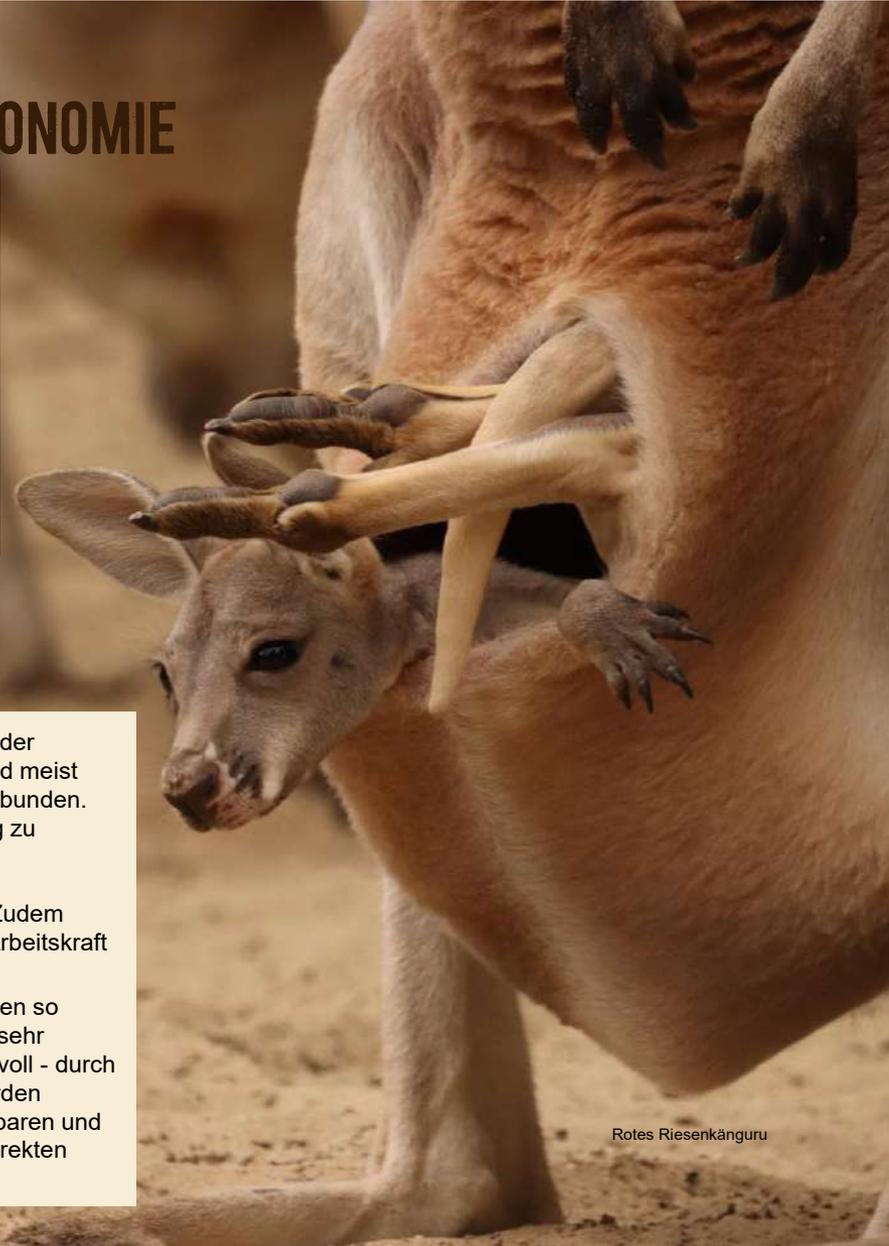


ARBEITSSICHERHEIT UND ARBEITSERGONOMIE



Das Säubern und Reinigen ist eine der Hauptaufgaben in der Tierpflege und meist mit schwerer körperlicher Arbeit verbunden. Dies führt im Laufe der Jahre häufig zu Verschleißerscheinungen und gesundheitlichen Problemen bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Zudem binden diese Tätigkeiten sehr viel Arbeitskraft und –zeit.

Neue Anlagen und Stallungen werden so gestaltet, dass Reinigungsarbeiten sehr rationell und – wo möglich und sinnvoll - durch Maschineneinsatz durchgeführt werden können. Das hilft, Ressourcen zu sparen und Arbeitskräfte zu schonen bzw. im direkten Tierkontakt einzusetzen.



Rotes Riesenkänguru

MEDICAL TRAINING



Doktorfisch

Die tierischen Bewohner im Tierpark Hellabrunn genießen – anders als ihre Artgenossen in der Natur – eine intensive tiermedizinische Betreuung. Um für Behandlungen und Prophylaxe optimale Bedingungen zu schaffen, trainieren die Hellabrunner Tierpflegerinnen und Tierpfleger die Tiere ganz gezielt.

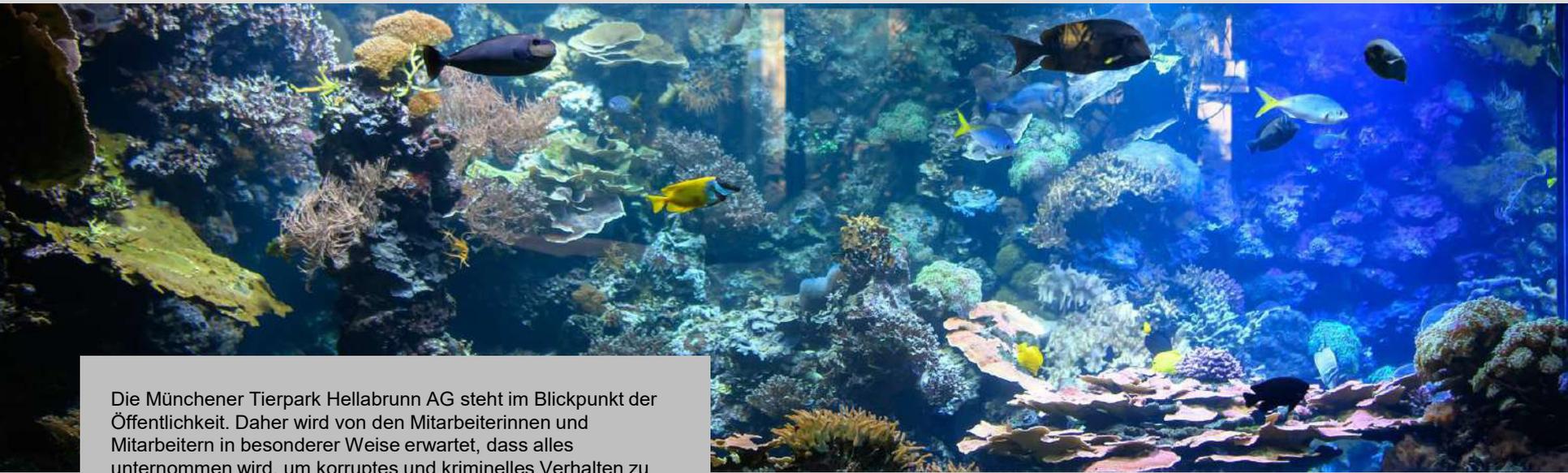
Das Vertrauen zwischen Tierpflegern und Tieren ist die Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Untersuchung und Behandlung eines Tieres im Tierpark. Damit dieses Vertrauen geschaffen wird, trainieren die Hellabrunner Tierpfleger regelmäßig mit den Tieren. Dank des Medical Trainings können die Tierpfleger Blut- und Urinproben nehmen, Gesundheitschecks durchführen sowie die Haut und das Maul der Tiere überprüfen, ohne dass eine Narkose dafür notwendig ist. Selbst das Impfen mit einer kleinen Spritze durch die Tierärzte ist teilweise möglich.

Das Training hat noch viele weitere Vorteile: Zum einen dient es der Tierbeschäftigung, denn für Tiere in Zoos fällt die Futter- und Partnersuche weg – diese Zeit kann durch gezielte artgerechte Beschäftigung der Tiere gefüllt werden, um die Tiere physisch und psychisch zu fördern und zu fordern. Zum anderen sind die Behandlungen im geschützten Kontakt für Tierpfleger und Tier wesentlich stressfreier als eine Narkose, die auch mit einem Gesundheitsrisiko einhergehen würde.



Medical Training beim Eisbären und beim Sibirischen Tiger

KORRUPTIONSPRÄVENTION



Die Münchener Tierpark Hellabrunn AG steht im Blickpunkt der Öffentlichkeit. Daher wird von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in besonderer Weise erwartet, dass alles unternommen wird, um korruptes und kriminelles Verhalten zu verhindern bzw. zu bekämpfen.

Das Vertrauen in die Integrität der Belegschaft, Transparenz und Uneigennützigkeit ist ein wesentlicher Grundpfeiler des Unternehmenserfolges.

Diesem Grundsatz sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Tierparks in besonderem Maße verpflichtet; der innerbetrieblich festgelegte Verhaltenskodex ist für alle Beschäftigten verbindlich.

Riffbecken im Urwaldhaus

MOBILITÄT UND INKLUSION



Der Münchner Tierpark Hellabrunn verbessert die Barrierefreiheit auf seinem Gelände für mobilitätseingeschränkte Tierparkgäste.

Seit August 2020 steht der Service der Anderwerk GmbH der „Elektromobil-Verleih im Münchner Tierpark“, allen Besuchern zur Verfügung, die den Tierpark nicht zu Fuß erlaufen können und mobilitätseingeschränkt sind.

Der Elektromobil-Verleih wird in enger Abstimmung mit den Kooperationspartnern Münchener Tierpark Hellabrunn AG, dem städtischen Behindertenbeirat und dem Jobcenter München umgesetzt. Träger des Projektes ist der Soziale Betrieb Anderwerk GmbH, der die Infrastruktur vor Ort aufgebaut hat, ein Team für die Dienstleistung stellt und qualifiziert.

Künftige Prioritäten und Prämissen

- Verstärkte Umsetzung von Barrierefreiheit und Einsatz von modernen Kommunikationsmethoden für besondere Menschen (Induktionstechnik, Braille-Schrift, leichte Sprache, Tastobjekte, Wegegestaltung, Sanitäre Spezialeinrichtungen)
- Neue Konzepte und Ideen für eine verstärkte Anbindung an den Öffentlichen Personennahverkehr (in Kooperation mit der MVG) und Alternativen zur individuellen Mobilität unserer Besucher



Elektromobil



DATENSCHUTZ & ZIELE

DATENSCHUTZ

Die Vorgaben der am 25. Mai 2018 in Kraft getretenen Datenschutzgrundverordnung werden im gesamten Betrieb Folge geleistet. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden regelmäßig geschult, die Internetseite enthält umfangreiche Hinweise zum Datenschutz sowie sämtliche Formulare sind mit dem entsprechenden Datenschutzhinweis ausgestattet.

Der Münchner Tierpark Hellabrunn verfolgt folgende Datenschutzpolitik:

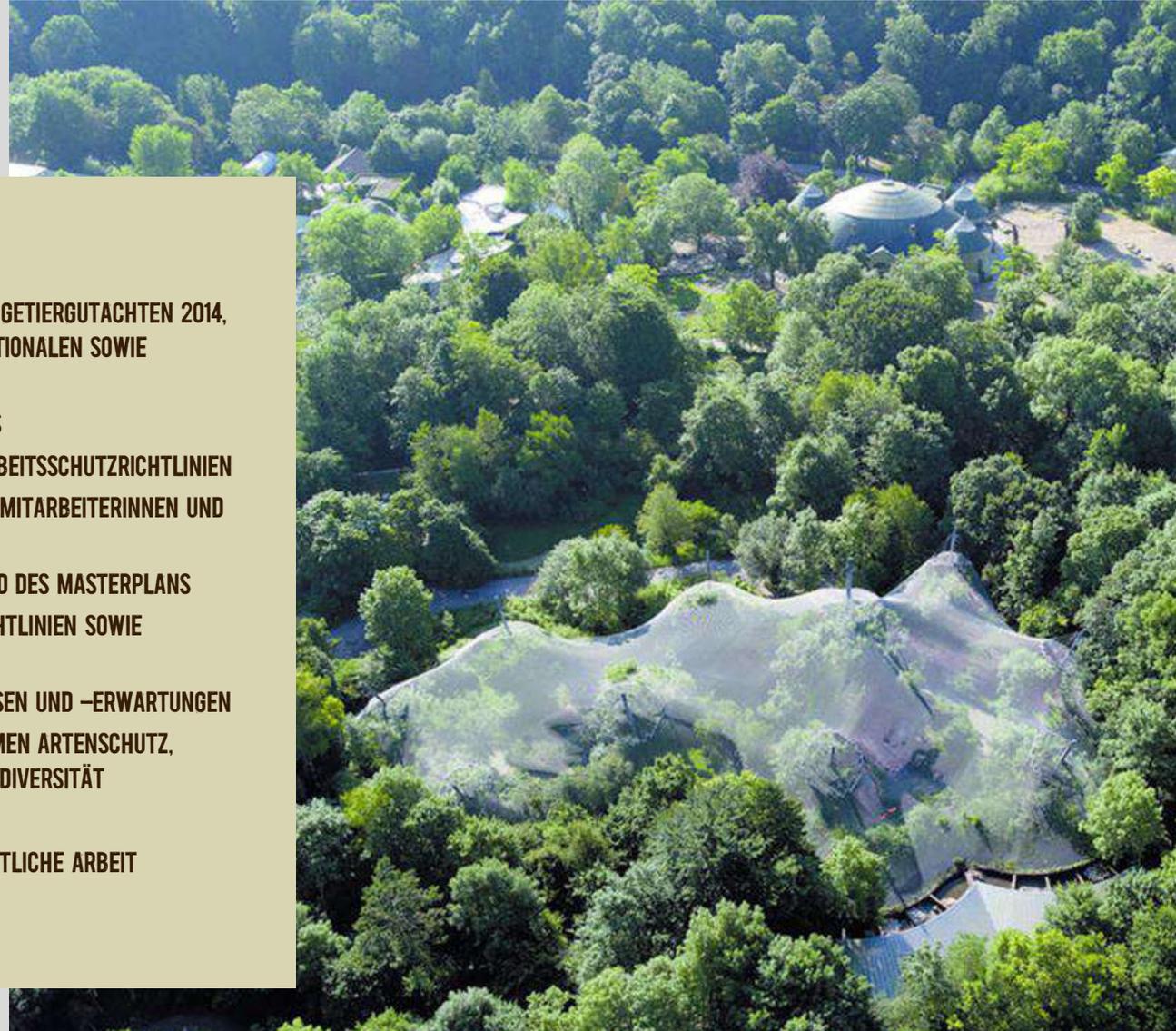
- **WIR ALS MÜNCHENER TIERPARK HELLABRUNN AG NEHMEN DEN SCHUTZ PERSONENBEZOGENER DATEN ERNST.**
- **WIR SCHULEN UND INFORMIEREN UNSERE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER ZU ALLEN FRAGEN DES DATENSCHUTZES, DAMIT EIN DURCHGEHENDES, EINHEITLICHES DATENSCHUTZBEWUSSTSEIN VORHANDEN IST UND DIE NOTWENDIGE SENSIBILITÄT BEI ALLEN BESCHÄFTIGTEN BEIM UMGANG MIT PERSONENBEZOGENEN DATEN VORHANDEN IST.**
- **WIR SCHÜTZEN DIE DATEN UNSERER BESCHÄFTIGTEN. WIR HABEN TECHNISCH-ORGANISATORISCHE MASSNAHMEN ZUM BESTMÖGLICHEN SCHUTZ NACH DEM STAND DER TECHNIK EINGELEITET, UM DATENVERLUST, DATENMISSBRAUCH ODER DATENMANIPULATION ZU VERHINDERN.**
- **WIR ARBEITEN NUR MIT SOFTWAREANBIETERN UND IT-DIENSTLEISTERN ZUSAMMEN, DIE UNSERE HOHEN DATENSCHUTZANFORDERUNGEN ERFÜLLEN**
- **WIR NUTZEN ZUR DATENSICHERUNG NUR UNSERE EIGENEN SERVER IN MÜNCHEN, UM DIE KONTROLLE ÜBER DIE VON UNS GESPEICHERTEN DATEN JEDERZEIT ZU BEHALTEN.**
- **WIR GEBEN PERSONENBEZOGENE DATEN NICHT OHNE EINWILLIGUNG WEITER.**
- **WIR HALTEN DIE DATEN UNSERER JAHRESKARTENNUTZER GETRENNT VON ANDEREN DATEN IN UNSEREM SYSTEM UND HABEN DEN ZUGRIFF AUF DIESE DATEN STRENG BEGRENZT.**
- **WIR NUTZEN VIDEOTECHNIK NUR IN UNBEDINGT ERFORDERLICHEM UMFANG ZUR SICHERHEIT DER ZOOBESUCHER, ZUM SCHUTZ DER BESCHÄFTIGTEN IN BESTIMMTEN**
- **GEHEGEN UND ZUM SCHUTZ UNSERER TIERE.**
- **WIR ÜBERPRÜFEN UNSERE ABLÄUFE ZUM DATENSCHUTZ REGELMÄSSIG UND SIND IMMER BESTREBT, VERBESSERUNGEN UMZUSETZEN.**
- **WIR INFORMIEREN AUSFÜHRLICH ZUM DATENSCHUTZ, DAMIT ÜBER DEN UMGANG MIT PERSONENBEZOGENEN DATEN KEINE UNKLARHEITEN BESTEHEN.**



Königspinguin

ZIELE

- OPTIMIERUNG BESTEHENDER TIERANLAGEN
- VERBESSERUNG DER HALTUNGSBEDINGUNGEN
- ERFÜLLUNG DER VORGABEN AUS DEM AKTUELLEN SÄUGETIERGUTACHTEN 2014, DEM NOVELLIERTEN TIERSCHUTZGESETZ UND DEN NATIONALEN SOWIE INTERNATIONALEN WILDTIERHALTUNGSRICHTLINIEN
- EINHALTUNG DER NEUESTEN WAZA/EAZA-STANDARDS
- ANPASSUNG AN FORTGESCHRIEBENE GESETZLICHE ARBEITSSCHUTZRICHTLINIEN
- VERBESSERUNG DER ARBEITSBEDINGUNGEN UNSERER MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER
- KONSEQUENTE UMSETZUNG DES GEOZOO-PRINZIPIES UND DES MASTERPLANS
- UMSETZUNG VON UMWELT- UND ENERGIEEINSPARRICHTLINIEN SOWIE NACHHALTIGKEITSPRINZIPIEN
- BERÜCKSICHTIGUNG GESTIEGENER BESUCHERINTERESSEN UND -ERWARTUNGEN
- IMPLEMENTIERUNG VON INHALTEN ZU DEN KERNTHEMEN ARTENSCHUTZ, NATURSCHUTZ, UMWELTSCHUTZ UND ERHALT DER BIODIVERSITÄT
- FOKUSSIERUNG AUF DEN BILDUNGS-AUFTRAG
- FOKUSSIERUNG AUF ARTENSCHUTZ UND WISSENSCHAFTLICHE ARBEIT



Luftaufnahme Großvoliere und Elefantenhaus

IMPRESSUM

Münchener Tierpark Hellabrunn AG
Tierparkstr. 30
81543 München

Tel.: +49(0)89 62508-0
Fax: +49(0)89 62508-32
tierpark@hellabrunn.de
www.hellabrunn.de

Bildnachweis:

Aust, Timo (S. 28)
Borrell, Gemma (S. 9, 18, 27, 34 li, 38, 39, 41, 42, 44, 45, 55 li)
Eckert, Dennis (S. 35 li o, re u)
Ernst, Birgit (S. 20)
Fencik, Maria (Kapitelbild, S.13, 14, 19, 35 li u, 61)
Fischer, Ellinor (S. 15, 20 re)
Hierl, Daniela (S. 16)
Huber, Jullien (54 re)
Keller, Regina (S. 21, 23 li, 25)
Koch, Jörg (S. 8, 22, 34 re, 56)
Müller, Marc (S. 2, 12, 23 re, 30 li, 32 u, 33, 37, 40, 43, 46, 48, 49, 53 re, 55 re u, 57, 59)
Münchener Tierpark Hellabrunn (Titelbild, S. 6, 10, 30 re, 31, 32, 47, 50, 53 li, 54 li, 60)
Tromka (S. 52)

In diesem Dokument wird auf eine geschlechtsneutrale Schreibweise geachtet. Wo dieses nicht möglich ist, wird zugunsten der besseren Lesbarkeit das ursprüngliche grammatische Geschlecht als Klassifizierung von Wörtern (männlich, weiblich, sächlich und andere) verwendet. Es wird hier ausdrücklich darauf hingewiesen, dass damit alle Geschlechter angesprochen sind.



Pinselohrschwein